



Müncheberger

Stadt
Müncheberg
Forschungsstadt



Nr. 06 vom 27. November 2023 / 15. Jahrgang

Nachrichten

DER HERBST IST IN MÜNCHEBERG ANGEKOMMEN



AUS DEM INHALT

Aus den Vereinen

Hexentanz in der Kita
Grünstraße e.V.

Seite 2 ■

Aus der Stadt

Progromgedenken auf dem jü-
dischen Friedhof

Seite 9 ■

Veranstaltungen

Aktuelles aus der
Stadtpfarrkirche St. Marien

Seite 18 ■

Senioren

Eggersdorfer Seniorentreff 2023
und andere Veranstaltungen

Seite 25 ■



Danke für das gelungene Projekt! Aus der Stadt



Der Ortsbeirat Müncheberg möchte sich bei allen am Projekt Beteiligten bedanken. Es heißt nicht um sonst, was lange währt wird gut. So ist es auch mit dem Graffiti-Projekt an der Bushaltestelle in der Poststraße. Schon in 2022 stellte der Ortsbeirat das Geld zur Verfügung. Erste Treffen fanden statt. Dann war wieder Ruhe. Das Jahr 2023 hatte schon be-

gonnen, nun sollte es losgehen. Wieder ging einige Zeit ins Land. Jetzt wurde gestartet. Die Kunstlehrerin Frau Riehl und die Sozialarbeiterin Frau Bida haben gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen unserer Oberschule das Projekt vorbereitet. Im Kunstunterricht wurden Entwürfe für die Gestaltung angefertigt.

Die praktische Durchführung fand dann gemeinsam mit Herrn D. Schwarz statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Freude und waren von dieser Aktion sehr begeistert. Nun hoffen alle, dass das Kunstwerk auch lange so schön erhalten bleibt.

Vielen Dank!
Der Ortsbeirat Müncheberg ■

Hexentanz in der Kita Grünstraße e.V. Aus den Vereinen



Am Freitag, den 13. Oktober, hieß es bei uns in der Kita Grünstraße e.V.: „Türen auf für alle großen und kleinen Hexen!“. Auch alle anderen Gäste waren herzlich willkommen zu unserem diesjährigen Herbstfest. Zur Begrüßung führten wir ein kleines Programm mit den Kindern vor, bei dem herbstliche Lieder und Gedichte präsentiert wurden. Mit einem gemeinsamen Hexentanz ums Feuer wurden alle begeistert ins Getümmel geschickt. Es wurden verschiedene Spiele angeboten, gebastelt wurde fleißig und auch für die Stärkung konnte man sich Stockbrot an der Feuerschale zubereiten. Dabei konnte

man in verschiedenste Gespräche versinken. Auch die anderen Leckereien, wie Kuchen oder Wurst, wurden reichlich genossen. Zum Abschluss machten sich alle mit ihren selbst gebastelten Laternen und fröhlicher Musik zum Fackelumzug auf den Weg und ließen somit gemeinsam diesen gemütlichen Nachmittag ausklingen. Es war ein schönes Herbstfest mit unseren Kindern und ihren Familien. Danke an alle, die dabei waren und uns in verschiedensten Formen unterstützt haben.

Das Team der Kita Grünstraße e.V. ■

Weihnachten im Schuhkarton Aus der Grundschule

Bereits einige Jahre beteiligt sich unsere Grundschule Müncheberg an der Aktion: „Weihnachten im Schuhkarton“. Auf Initiative der Klassenlehrerinnen der 4. Klassen Frau Pujanek und Frau Tolk erfolgte auch in diesem Jahr ein Aufruf an Lehrer, Eltern und Kinder. Mehrere Klassen folgten



diesem und es wurden von uns mehr als 50 Weihnachtspakete, teilweise selbst gestaltet, liebevoll gepackt! Für das Füllen einiger Kartons wurde auch Geld aus der Papiersammlung verwendet, an der sich seit Jahren viele Müncheberger beteiligen. Auf diesem Wege haben auch sie zu diesem Erfolg beigetragen. HERZLICHEN DANK! Ebenfalls ein Dankeschön für die Spenden der Kinder, Eltern und Freunde. Wir hoffen auch weiter auf Ihre Unterstützung.

Die Klassen 4a/4b mit ihren Lehrerinnen ■



E.i.B. Elektroinstallation Bork
Elektromeister

Tel.: 033477 - 5 47 54
 Fax: 033477 - 5 47 53
 Funk: 0173 - 2 36 45 58
 Trebnitzer Hauptstraße 41 • (OT Trebnitz)

Elektroinstallation für Haushalt - Gewerbe - Industrie

Verlegung und Montage von LWL, Antennenanlagen
 Telefonanlagen, Datentechnik
 Blitz- und Überspannungsschutz, Solaranlagen
 (Photovoltaikanlagen), Wartungs- u. Reparaturarbeiten

Physiotherapie
Undine Brandt

Manuelle Therapie • Krankengymnastik • Massage
 Lymphdrainage • Kinesio Taping • Hausbesuche
 Krankengymnastik n. Bobath für Erwachsene und für Kinder

Mo, Mi 13.00 - 19.00 Uhr • Di, Do, Fr 8.00 - 14.30 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Ernst-Thälmann-Straße 85 • 15374 Müncheberg
 Tel.: 033432 / 73 60 38 • Mobil: 0177 / 32 11 369
 www.physiotherapie-undine-brandt.de

Firma
Torsten Wulke



- ❖ Pflege rund um´s Haus
- ❖ Laubarbeiten
- ❖ Baum- und Gehölzschnitt
- ❖ Wurzeln fräsen
- ❖ Jahrespflege für Rasen und Pflanzen
- ❖ Kleintransporte
- ❖ Verkauf von Kaminholz

Münchehofer Weg 38 • 15374 Müncheberg
 Funk: 0171 / 24 90 784

Qualifizierte Baustoffe für Hoch- & Tiefbau
 auch für Privatverkauf

HÜLSKENS
 LIEBERSEE

- Zertifizierte Sande & Kiese zur Betonherstellung
- Zertifizierte Spiel- & Fallschutzsande
- Zertifizierte Estrichkiese
- Verdichtungsfähige Füllmaterialien
- Pflastersplitt 2/5

Selbstabholung sowie Lieferung möglich.

Hülskens Liebersee GmbH & Co. KG
 Betriebsstelle Hoppegarten

15374 Müncheberg • Rudolf-Braas-Straße 2
 Telefon: 033432 / 74 73 60 • Fax 74 73 59
 E-Mail: info@huelskens-liebersee.de

Öffnungszeiten Büro: Montag - Freitag 07.00 - 15.30 Uhr

Nähstübchen
Änderungsschneiderei Elvira Karl

Ob Hosen, Jacken, Röcke kürzen;
 Reißverschlüsse einnähen;
 Gardinen, Vorhänge
 oder Stuhlhussen nähen...
 alles kein Problem!

Annahme Textilreinigung
Verkauf von Kurzwaren & Stickerei
Verkauf von Wolle

Ernst-Thälmann-Straße 69
 Ich freue mich auf Sie, Ihre Elvira Karl
 Mo, Di 13-18 Uhr; Mi 09-17 Uhr
 Do 9-15 Uhr; Fr 09-13 Uhr
 Funk: 01520 / 85 17 995

EDEKA
Förster



...ihr Frische-Markt in Müncheberg
Ernst-Thälmann-Str. 18



MHV - Erfolgreiche Vereinsarbeit 2023 Aus den Vereinen



Unser Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende. Auch dieses Jahr können wir auf eine erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken. Viele frisch gebackene Hundeltern wurden, während der Welpenstunden, fachkundig begleitet und konnten hilfreiche Tipps für einen guten Start in ein harmonisches Zusammenleben mitnehmen. Auch in den Junghunde- und Erwachsenen-Trainingsgruppen hört das Lernen nicht auf. Einige Mensch-Hund Teams lassen sich von den verschiedenen Auslastungsmöglichkeiten inspirieren, üben weiter an dem Grundgehorsam auf dem Weg zu einem sozialverträglichen Hund, der überall willkommen ist. Andere trainieren mit dem Ziel, darüber hinaus an Hundesportprüfungen teilzunehmen.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den Trainern und helfenden Hundefreunden, welche mit ihrem ehrenamtlichen Engagement das Trainingsgeschehen bei Wind und Wetter aufrechterhalten und mit Geduld und Ausdauer die Gäste und Mitglieder immer wieder motivieren, an sich zu arbeiten oder auch mal andere Trainingsansätze zu wagen.

Wenn man regelmäßig und fleißig trainiert, stellen sich Erfolge ein, welches unsere Bilanz der letzten Prüfung auf unserem Hundeplatz beweist. Alle 8 Starter unseres Vereins haben die jeweiligen Prüfungen erfolgreich bestanden. Auch der Sieg von Pauline bei der Bundessiegerprüfung 2023 im Turnierhundesport zeigt das deutlich. Wir freuen uns aber nicht nur über erfolgreich bestandene DVG-Prüfungen und Wettkämpfe, sondern auch über die kleinen und großen Fortschritte jedes einzelnen Teams.

Neben den Prüfungen, den Feierlichkeiten anlässlich unseres 30-jährigen Vereinsbestehens sowie dem normalen Trainingssalltag, haben wir gemeinsam unser Ge-

lände bei Arbeitseinsätzen gepflegt und schöne Ausflüge mit hundesportlichem Hintergrund, wie zum Beispiel zu Helfersichtungen, zur Meisterschaft IGP Berlin Brandenburg in Werneuchen, zur Bundessiegerprüfung im Turnierhundesport nach Hamburg und anderen Hundevereinen sowie gemeinsame Spaziergänge, unternommen.

Derzeit arbeiten wir an den Vorbereitungen unserer Jahresabschlussfeier. Gemeinsam möchten wir nach einem kurzen hundesportlichen Wettbewerb bei Glühwein und Grillwurst das Vereinsjahr Revue passieren lassen und hoffen natürlich auf eine rege Beteiligung unserer Vereinsmitglieder und der geladenen Gäste.

Mandy Mai ■





Andreas Brandt

Heizung - Sanitär

Lindenweg 5, 15374 Müncheberg
Tel. 0177 / 28 93 999
Fax 033432 / 75 58 47
info@brandt-mbg.de

- Heizungs- und Sanitärinstallationen
- Komplettbäder
- Austausch von Heizgeräten
- Solarthermieanlagen

Raumausstattung Snelinski

Meisterbetrieb Uwe Snelinski

Tapeten • Farben • Bodenbeläge
Maler- & Tapezierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten
Parkett, Laminat, Kork

Garzauer Chaussee 1 • 15344 Strausberg
Tel. 03341/ 33 54 19 • Fax 03341/ 33 538 71
Mobil 0171/ 289 54 50

Privat: Feldstraße 22 • 15374 Müncheberg



Leuendorff

REGIONALE ENERGIE

Heizöl • Kraft- und Schmierstoffe • Strom • Erdgas
Holzpellets • Kaminholz • Heizung • Sanitär

Leuendorff Gebäudetechnik, Energie- und Mineralölhandel GmbH
Kastanienstr. 6, 16356 Werneuchen OT Seefeld
www.leuendorff.de - info@leuendorff.de

Tel. Seefeld 033398/69 64-0



Sanitär- und Heizungsbau

Dirk Behrend

M E I S T E R B E T R I E B

Heizung ■ Sanitär ■ Öl- und Holzkessel
Gas ■ Solar ■ Thermenwartung

Tel.: 033432/ 73 71 4 ■ Fax: 73 71 5
Birkenweg 4 ■ 15374 Müncheberg

Physiotherapie Wendorff-Madaus

Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Krankengymnastik
Massagen
Fango
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Kinesio-Taping



Die
Gerätegestützte
Krankengymnastik
(KGG)
wird vom
Arzt
verordnet!

Mo / Mi / Fr 09.00 - 15.00 Uhr
Di / Do 13.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Münchehofer Weg 83 • 15374 Müncheberg
Tel.: 033432 / 91 93 77

Sebastian Schönert

Kfz- Sachverständigen-Büro



Haftpflichtschaden / Schadensgutachten
Kaskoschaden / Kalkulation
Wertgutachten

Münchehofer Weg 38 • 15374 Müncheberg
Tel. 033432 / 91 699 • Fax 91 700
Mobil: 0162 / 94 89 109

Mail: Kfz-gutachtenbuero-schoenert@t-online.de



25.11. Dahmsdorfer
Winterfilmtage

16:00 Kaffee & Kuchen

17:00 Uhr Dokumentar Film:
„Gundermann Revier“ mit
Gespräch mit Regisseurin Grit
Lemke





Müncheberger Weihnachtsmarkt

• • • • • 2023 • • • • •

Auf dem Marktplatz im Herzen der Stadt!

01
Dezember
Freitag

16:00 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit dem gemischten Chor Müncheberg
16:30 Uhr	DJ Lupo's Kinderprogramm
17:00 Uhr	Sweet Harmony mit ihrem Weihnachtsprogramm



02
Dezember
Samstag

11:00 Uhr	Mittagstisch mit DJ Roy
14:30 Uhr	Kita Pustelblume
15:00 Uhr	Einmarsch des Weihnachtsmannes mit seinem Gefolge
15:30 Uhr	Songs von Anna Zeller
16:30 Uhr	„Müncheberg singt“
17:30 Uhr	Songs von Prabath

Stadtschrottwichteln/Nikolausstiefel: **Abgabe:** Freitag von 16 - 17 Uhr an der Bühne.
Abholung: Samstag von 16 - 17 Uhr an der Bühne.

Weihnachtspostamt: Freitag und Samstag an der Bühne.

Weihnachtsbaumverkauf: **Samstag von 13 - 16 Uhr in der Rathausstraße**



Gemeinsam für eine starke Elternvertretung!

Liebe Eltern, der Kreiskita-Elternbeirat ist Eure Stimme und Interessenvertretung in allen wesentlichen, die Kindertagesbetreuung betreffenden Fragen. Wir vertreten Eure Anliegen gegenüber dem Landkreis und dem Jugendhilfeausschuss.



Wir bringen Eure Perspektive in Planungs- und Entscheidungsprozesse ein, um die Qualität der Betreuung kontinuierlich zu verbessern.

Wir stehen Ihnen bei Fragen, Problemen oder Sorgen zur Seite und setzen uns für Lösungen ein.

Eure Stimme und Eure Erfahrungen sind uns wichtig. Zögert nicht, uns zu kontaktieren.

Gemeinsam können wir positive Veränderungen bewirken und die Kindertagesbetreuung in unserem Landkreis weiterentwickeln.

kkeb.mol@gmail.com
<https://www.maerkisch-oderland.de/de/kreiskitaelternbeirat-mol.html>
<https://www.facebook.com/kkebmol/>

Euer Kreiskita-Elternbeirat ■

Aktuelles aus dem Gasthaus zur Ostbahn Veranstaltungen

Trebnitzer Hauptstraße 26, 15374 Müncheberg, www.zur-ostbahn.de
Einlass ab 19 Uhr.
09.12.23

DEREK PLAYS ERIC

Andreas Willers - el.-guitar
Jan Roder - el.-bass
Christian Marien - drums
Derek Plays Eric ist eine hervorragende Live-Band, die virtuose Stilsicherheit mit Humor und zeitgemäßer Anknüpfung an Bekanntes in einer so intelligenten wie energiegeladenen Performance verbindet. Das Trio um den renommierten Gitarristen Andreas Willers besteht seit Anfang 2015, eine besonders international positiv aufgenommene CD erschien 2018 auf dem Jazzwerkstatt Label. Grundidee war die nur halb unernst gemeinte Frage eines Kollegen, wie wohl seine beiden britischen Lieblingsgitarristen der 60er, Derek Bailey und Eric Clapton, zusammen geklungen hätten? Ursprünglich wurde dieses Gedankenexperiment in einer handfesten Konfrontation von offener Improvisation mit mehr und auch weniger bekanntem Material von Mingus, Ellington, Howlin' Wolf, Freddie King, Jack Bruce, McLaughlin oder Gentle Giant sowie Eigenkompositionen umgesetzt. Neueres Material erhöht den Anteil von zeitgenössischem Jazz und Noiseelementen in den Eigenkompositionen neben ausgesuchtem Fremdmaterial von Dave Holland bis Lennon/McCartney.



Die Mitglieder der Weihnachtsmarkt-AG wünschen Ihnen viel Spaß beim Bummel über den Weihnachtsmarkt.

Genießen Sie die weihnachtliche Atmosphäre, die Leckereien und das Programm.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.



Die SG Müncheberg lädt ein zur

Müncheberger Glühwein-Radtour

am Samstag, den 09.12.2023



Wir wollen uns um 10:00 Uhr am Sportlerheim Müncheberg treffen und gemütlich die letzte Ausfahrt des Jahres unternehmen. Je nach Witterung ist eine Strecke zwischen 30 und 50 km quer durch die Märkische Schweiz vorgesehen. Unterwegs wird bei einer Rast Gelegenheit sein bei einem Glühwein oder heißen Apfelsaft zu plaudern und Pläne für 2024 zu schmieden.

Jeder ist willkommen!

Infos und Anmeldung: bike@kaskeweb.de 0176/23135602



Weihnachten in Skandinavien

HEIMATGESCHICHTSVEREIN
MÜNCHEBERG
LÄDT EIN ZUR AUSSTELLUNG



Honig-
verkauf
9. & 10.
Dez.

Im Vereinshaus

Ernst-Thälmann-Str. 21

15374 Müncheberg

Sa. 09. & So. 10.

Sa. 16. & So. 17.

Dez. | 13-17 Uhr



Offizielle Eröffnung vom Gehweg in der Bergmannstraße - Schulwegsicherung Aus der Stadt



Eröffnung vom Gehweg in der Bergmannstraße
von links: Herr Wagner, Herr Dießl, Frau Roth (SVV), Frau van Tankeren (SVV), Herr Papke (STRABAG), Herr Buzala (STRABAG), Herr Baier (IGF)
Foto: Redaktion Stadt Müncheberg

Der stellvertretende Bürgermeister Herr Dießl eröffnete am 16. November zusammen mit Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, Mitarbeitern der Baufirma, des Planungsbüros und der Stadt den einseitig gebauten Gehweg in der Bergmannstraße in Müncheberg.

Nach erfolgtem Vergabeverfahren wurde am 06. April 2023 durch die Stadtverordnetenversammlung mit dem Beschluss 439-31-2023 der Zuschlag an die Baufirma STRABAG GmbH aus Frankfurt (Oder) erteilt.

Im Juli 2023 wurden die auf einer Länge von 920 m vom Knotenpunkt Seelower Straße bis zur Anbindung Gewerbegebiet und auf einer Breite von 2,50 m mit den Arbeiten begonnen. Die Auftragssumme belief sich auf rund 405.000,00 EURO. Die Baumaßnahme wurde im Rahmen von Zuwendungen für Maßnahmen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg (Rili KStB Bbg 2021) zu 75% gefördert.

Das Planungsbüro war die Ingenieurgesellschaft für Wasser und Abfallwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur (IGF) Frankfurt (Oder).

Der neue Fußweg bietet nun eine gute Qualität und Sicherheit für die Schülerinnen, Schüler und den Anwohnenden der nahe gelegenen Oberschule Müncheberg.

Redaktion Stadt Müncheberg ■



Stäube, Wildtiere und Agri-Photovoltaik: Förderpreis der Forschungsstadt Müncheberg 2022 und 2023 verliehen Aus dem ZALF



Am 1. November 2023 wurde der Förderpreis der Forschungsstadt Müncheberg für die Jahre 2022 und 2023 verliehen. Der Wissenschaftler Dr. Steffen Münch wurde für seine Forschung zur Verbreitung antibiotikaresistenter Bakterien durch Agrarstäube nachträglich mit dem Förderpreis 2022 ausgezeichnet. Dr. Emu-Felicitas Ostermann-Miyashita erhielt den Förderpreis 2023 für ihre Dissertation über den Beitrag von Citizen Science zur Wildtierforschung. Sie teilt sich den Preis mit Janna Marie Hilker, die für ihre Masterarbeit zu Perspektiven deutscher Naturschutzverbände zu Freiflächen- und Agrophotovoltaikanlagen ausgezeichnet wurde.

Steffen Münch beschäftigte sich in seiner Dissertation mit der Frage, inwieweit antibiotikaresistente Bakterien aus Geflügelkot nach der Ausbringung auf Feldern in verwehtem Staub nachgewiesen werden können. Dr. Münch konnte zeigen, dass das Infektionsrisiko über den Luftpfad als gering einzustufen ist, da zwar potenziell pathogene Bakterien, wie zum Beispiel E.coli-Bakterien, aber keine antibiotikaresistenten Bakterien im Staub gefunden wurden. Die Doktorarbeit wurde von Dr. Roger Funk und Prof. Dr. Michael Sommer in der Arbeitsgruppe „Landschaftspedologie“ am ZALF betreut.

Dr. Emu-Felicitas Ostermann-Miyashita fasste sich für ihre Doktorarbeit mit der Frage, inwieweit Bürgerwissenschaften, auch Citizen Science genannt, für das Monitoring und als partizipatives Managementinstrument bei der Ausbreitung wiederkehrender Wildtierarten nützlich sein können. Ihre Arbeit konzentriert sich auf den Wisent, den Elch und den Wolf. Für ihre Datenerhebung befragte Ostermann-Miyashita im Oktober 2020 knapp 600 Besucherinnen und Besucher des Wildparks Schorfheide und des Wisentgeheges Springe. Betreut wurde ihre Arbeit am ZALF von

Dr. Hannes König, dem damaligen Leiter der Nachwuchsgruppe „Mensch-Wildtierkonflikte in Agrarlandschaften“.

Janna Marie Hilker führte im Rahmen ihrer Masterarbeit zu Photovoltaikanlagen in Brandenburg Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern deutscher Naturschutzverbände durch. Ziel war es, die Einstellungen der Naturschutzverbände zu Photovoltaik-Freiflächenanlagen einerseits und Agrophotovoltaikanlagen andererseits zu erfassen. Betreut wurde Hilker am ZALF von Prof. Dr. Klaus Müller, Dr. Maria Busse und Dr. Jana Zscheischler.

Weitere Informationen:

- Steffen Münch (2021), https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/deliver/index/docId/53608/file/muench_diss.pdf
- „Vom Winde verweht“ – Beitrag zur Forschungsarbeit von Dr. Steffen Münch in der querFELDein-Wissensthek des ZALF: <https://www.quer-feld-ein.blog/finden/vom-winde-verweht/>
- Dr. Steffen Münch im Videointerview zu seiner Forschung: <https://www.quer-feld-ein.blog/finden/vom-winde-verweht/>
- Präsentation von Emu-Felicitas Ostermann-Miyashita zu ihrer Dissertation: <https://www.conserveplants.eu/en/resources/files/training-schools/citizen-science-workshop-2022/5-2023.05.19costaction-wsemu-felicitas-ostermann.pdf>
- „Die Konfliktmanager“ – Beitrag zur Forschungsarbeit der ZALF-Arbeitsgruppe zu Wildtierkonflikten auf querFELDein: <https://www.quer-feld-ein.blog/finden/die-konfliktmanager/>

Text + Foto: Kristina Backhaus ■

Aktuelles von der SG Trebnitz Aus den Vereinen



Die erste Halbserie der Saison 2023/2024 liegt hinter uns

Mit dem fünften Tabellenplatz zum Ende der ersten Saisonhälfte können wir durchaus zufrieden sein, auch wenn zum Redaktionsschluss noch ein Spiel ausstand. Nach einem guten Saisonauftakt hatten wir mit einer doch umfangreichen Verletzungsserie zu kämpfen. Aber den Kopf in den Sand stecken geht nicht und so hat die Mannschaft als Team alles gegeben, um die Ausfälle zu kompensieren. Beweis dafür war auch das Ortsderby gegen den derzeit Führenden in der Tabelle, die SG Müncheberg II, das mit einem guten 2:2-Unentschieden endete, auch ein Sieg wäre nicht unverdient gewesen - Eine tolle Teamleistung!

Neben dem Platz

Am 25. November gab es wieder unseren traditionellen Arbeitseinsatz, um den Platz und das Gebäude für den Winter vorzubereiten. Dieses mal heißt neben dem Platz auch neben unserem Vereinsgelände. Durch einen überalterten Baumbestand und die zum Teil heftigen Stürme gab es sehr viel Ast- und Baumbbruch im Schloßpark Trebnitz, in dem unser Vereinsgelände eingebettet ist. Das sieht nicht nur nicht schön aus, sondern bedeutet auch eine erhöhte Unfallgefahr. Deshalb wurde diese größere Aufräumaktion gemeinsam mit den Parkhelden Trebnitz zwischen dem Vereinsgelände und „Blockstümpel“ (der kleine Teich im Schloßpark) geplant und durchgeführt. Vielen Dank allen Teilnehmenden!

Nächste Termine:

- Weihnachtsfeier: Samstag, 16. Dezember 2023, ab 18:00 Uhr im Vereinsheim

Fred Röhrich
Öffentlichkeitsarbeit SG Trebnitz e.V. ■

Wer hat Verwendung für einen großen Weihnachtsbaum ?

Wir würden diesen gern z.B. einem Verein kostenlos zur Verfügung stellen. Es ist eine schön gewachsene 5-6 m hohe Colorado-Tanne. Diese müsste jedoch selbst gefällt und transportiert werden.

Kontakt: Tel. 033432-767055



„Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Märkisch-Oderland“ feiert 25-jähriges Bestehen in fröhlich-spektakulärer Atmosphäre Müncheberger Stadtpfarrkirche „die“ Kulisse für gesellschaftliches Ereignis

Um es vorwegzunehmen: Was war das für eine stilvolle, dem Anlass angemessene, herzliche Feier in der spektakulär ausgeleuchteten Müncheberger Stadtpfarrkirche, die der Veranstaltung ihre so herausragende eigene Würde verlieh. Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst Märkisch-Oderland (AHPBD MOL) hatte anlässlich seines auf den Tag genauen 25-jährigen Bestehens in die Müncheberger Stadtpfarrkirche geladen. Und alle kamen: Hauptamtlich Tätige aus u.a. den Diakonischen Diensten, die in sozialen Fragen oft im Hintergrund unterstützenden politischen Personen, Freunde, private und institutionelle Unterstützer und in großer Mehrzahl die „Ehrenamtlichen Hospizbegleiter“. Gut 100 Menschen wurden in einer Atmosphäre voll sicht- und spürbarer Verbundenheit, Dankbarkeit und Freude empfangen und umfungen.

Von den Mitgliedern des Koordinatoren-Teams mit einem Willkommenstrunk persönlich begrüßt, fand sich die Besucherschar inmitten der Ausstellung „Licht - Hoffnung in der Dunkelheit“ des Fotoklubs Strausberg im Märkischen Kulturbund e.V. im Rahmen eben dieses Jubiläums. Motive zum Eintauchen, assoziativ, aufbauend, zukunftsfrächtig, manches durchaus mystisch anmutend. Erwartungsfroh platzierten die Besucher sich an den langen Tafeln, die in Kleinarbeit herbstlich geschmückt waren. Wegleitende Teelichterketten, wie die Ausstellung voller positiver Symbolkraft: „Licht - Hoffnung in der Dunkelheit“. Passend an die Aktualität waren auf

dem Altar drei große Kerzen entzündet, den großen Konfliktthemen der Welt zum Gedenken, Mahnung und Friedenswunsch, umrahmt von 25 aufsteigenden weißen Ballons, für jedes Jahr des Bestehens einer.

Dann wurde es „offiziell“ und, entgegen so mancher Befürchtung, wurde es weder steif noch pathetisch. Voll ausstrahlender Freude, sympathisch lebendig, eröffnete Isabell Friedrich, Leiterin des Koordinatoren-Teams und führte überhaupt professionell durch diesen Abend.

Beifallumraust gab sie den Verzicht auf Grußworte auch hochrangiger Gäste bekannt, Friedemann Hanke, 1. Beigeordneter des Landkreises MOL und die Bürgermeisterinnen aus Strausberg und Müncheberg, Elke Stadeler und Uta Barkusky, nahmen es wohlgelaunt zur Kenntnis. Es sollte ein Abend für Begegnung und Gespräche werden.

Dass Lars Dittner, Geschäftsführender Vorstand des Diakonischen Werkes Oderland-Spree e.V., dem Träger des AHPBD MOL, ans Mikrofon gebeten wurde, war folgerichtig. Neben dem ehrlichen Dank an alle seine Aktiven fand er die passenden Worte, um die Balance zwischen erforderlicher Grundhaltung zu und in der Hospiz-Arbeit zu halten, die Freude am Dienst für andere zu spüren und die oft entstehenden Bindungen in allen Aspekten zu wertschätzen. Die professionelle Unterstützung durch alle Hauptamtlichen sei ein Teil des gesamten Gelingens. „Da wir alle sterben müssen“, sei es ihm sehr wichtig „am Eigentlichen zu sein, Werte in den Blick neh-

men, jenseits des Materiellen.“

Auch Isabell Friedrich überbrachte eine nicht-materielle Danksagung der besonderen Art, sie las ein selbstverfasstes Gedicht vor. Ihr Herzensanliegen: „Seit 25 Jahren entstehen Lichtblicke und Zuversicht im Weiterleben der Menschen in Märkisch-Oderland durch Eure Begleitung.“

Plötzlich Lichtwechsel, die weißen Ballons tauchten mit eigenem blauen Licht und passenden Zusatzleuchten die Kirche in eine andere Welt. Stefan Brandenburg begleitete die Veranstaltung am Klavier gekonnt, große Anerkennung wurde den Mitgliedern des Koordinatoren-Teams zuteil: Anke Burchat, Miriam Göldner, Franziska Jany, Lars Brunner. Raffinesse und Gestaltungskönnen des Teams der Kirchenbetreibergesellschaft wurden mit staunenden Augen und vielen Ahs und Ohs bedacht. Es folgte das Highlight des Abends, das „Improvisationstheater Potsdam“. Unter Einbeziehung des Publikums fanden sich auf dieser Improvisationsreise alle an unterschiedlichsten Orten wieder, u.a. an der „Alten Försterei“. Wortwitz, schauspielerisches Können, Spontaneität erfüllten den Raum, Lachsalven und immer wieder Applaus.

Und das war es dann - schon. Lange Abschiedsgeplänkel an den Tischen, persönliche Auf Wiedersehen und das Fazit: In dieser Kirche ist so viel Staunen möglich und Müncheberg hat mehr als man gemeinhin sieht oder vermutet. Ein klasse Abend.

Iho ■

Progromgedenken auf dem jüdischen Friedhof Müncheberg Aus der Stadt

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden in ganz Deutschland hunderte Jüdinnen und Juden angegriffen, ermordet oder in Konzentrationslager verschleppt, viele nahmen sich aus Angst das Leben. Jüdische Geschäfte, Friedhöfe und Synagogen wurden geplündert und zerstört - so auch in Müncheberg, wo Angehörige der SA die Synagoge in der Hinterstraße in Brand steckten. Zum 85. Jahrestag der Pogromnacht wurde an mehreren Orten in Müncheberg an das Grauen und die Opfer des nationalsozialistischen Terrors erinnert. Der Abend begann mit einer Gedenkveranstaltung auf dem jüdischen Friedhof am Eggersdorfer Weg. Bei Kerzenschein und Musik wurde der jüdischen Gemeinde gedacht, die es bis zu den Novemberpogromen in Müncheberg gegeben hatte. Frank Geißler vom Heimatgeschichtsverein ergänzte die Andacht von Pfarrerin Inge Clausoneit durch einen kurzen historischen Abriss. Gleich im Anschluss versammelten sich etwa 50 Personen vor dem Gedenkstein in der Rathausstraße, entzündeten Kerzen und legten Kränze nieder. Nach einer kurzen Ansprache der Bürgermeisterin Uta Barkusky, die sich für das zahlreiche Erscheinen bedankte, folgten zwei Redebeiträge der Initiative „Müncheberg ist bunt“. Julia Wojatzke mahnte, dass Geschichte nicht in Vergessenheit geraten dürfe und verwies in ihrer Rede auf das Erstar-

ken des Antisemitismus und insbesondere auf die brutalen Verbrechen der Terrororganisation Hamas, die nur einen Monat zuvor mehr als tausend Jüdinnen und Juden in Israel ermordet hatte. Sie bekundete ihre Anteilnahme mit allen Opfern des derzeitigen Konflikts und rief dazu auf, Diskriminierung und Ungerechtigkeit mit Empathie, Solidarität und Vielfalt entgegenzutreten. Auch Jann Blodau nahm in seinem Redebeitrag ausdrücklich Bezug auf das antisemitische Massaker vom 7. Oktober. Es zeige, dass Anstand und Respekt vor dem Leben auch 85 Jahre nach den Novemberpogromen keine Selbstverständlichkeit seien. Gerade in Zeiten der Krise, bediene man sich antisemitischer und rassistischer Vorurteile, um für das Übel in der Welt Schuldige zu finden. Es sei daher eine notwendige politische Praxis, an den Terror zu erinnern und für den Schutz von Mitmenschen und Nachbarn einzustehen. Im Anschluss an die Redebeiträge machten sich viele der Teilnehmenden auf den Weg zur Stadtpfarrkirche, wo ein Gedenkgottesdienst von Frau Clausoneit in Begleitung von jüdischer Musik an das Geschehen der Pogromnacht erinnerte. Unter großer Anteilnahme der Anwesenden wurden Zeitzeugenberichte verlesen und so dem Schrecken und dem Leid der Opfer noch einmal eine Stimme verliehen.

Müncheberg ist bunt ■





Aktuelles aus dem Schloß Trebnitz e.V. für die Zeit vom 27.11.-18.12.

Veranstaltungen

OSTDORF | DEFA-Filmsalon über das Landleben in der DDR

Welches Bild vom Dorfleben zeigte das DDR-Kino? Ein Rundum-sorglos-Dasein zwischen LPG, Konsum und Kindergarten? Eine sozialistische Bauernstaadlylle mit Landambulatoorien, modernen Schulbauten und Nahversorgung?

Ja – aber nicht nur. Gerade in den Spielfilmen der DEFA findet sich vielfach der Anspruch, Ausschnitte des gesellschaftlichen Lebens authentisch darzustellen und über die Fiktion eine neue, oft auch kritische und spannungsreiche Dimension gegenüber der Realität zu schaffen. OSTDORF zeigt bekannte und neu zu entdeckende DEFA-Filme auf großer Leinwand.

Unkostenbeitrag: 5 Euro
Anmeldung erwünscht unter:
empfang@schloss-trebnitz.de

30. November 2023, 19 Uhr
Eine alte Liebe (1959)



Frieda und August Walkowiak begehen ihren 30. Hochzeitstag. In der Ehe allerdings kriselt es seit geraumer Zeit. August will seine alten Tage in Ruhe verbringen, während Frieda nicht daran denkt, ihr Amt als LPG-Vorsitzende aufzugeben. Die Probleme auf dem Lande sind groß, die Kollektivierung kommt nicht schnell genug voran, selbst der Genosse Heinrich Rantsch klebt an seiner Einzelwirtschaft. Frieda streitet für den Fortschritt, auch privat, denn nicht nur ihre Belastung, sondern auch ihre höhere Stellung ist dem Mann ein Dorn im Auge. Während der Feier zum Hochzeitstag wird Frieda zur LPG gerufen. Das ist der Anlass für den lange in der Luft liegenden Familienkrach. August fordert ihren Rücktritt. (Quelle: Das zweite Leben der Filmstadt Babelsberg. DEFA-Spielfilme 1946-1992)
Regie: Frank Beyer, 1959
Drehbuch: Werner Reinowski, Frank Beyer mit Gisela May, Erich Franz, Doris Abeßer, Ezard Haußmann, Peter Sturm
Einführung und Gespräch:
Klaus-Dieter Felsmann

21. Dezember 2023, 19 Uhr
Verbotene Liebe (1990)

Der 18-jährige Oberschüler Georg steht vor Gericht – wegen sexuellen Missbrauchs einer 13-Jährigen. Das Mädchen Barbara und er kennen sich von Kindheit an. Sie sind als Nachbarn zusammen aufgewachsen. Die Elternhäuser sind miteinander verfeindet, die Kinder lieben sich. Für Barbaras Vater ist



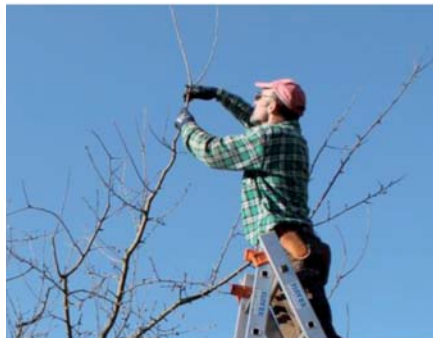
das Verhältnis der beiden ein willkommener Anlass, gegen den Nachbarn vorzugehen, Strafanzeige zu erstatten. Versuche, die Familien auszusöhnen, misslingen. Der Prozess ist nicht zu verhindern, der Paragraph 148 ist eindeutig, Gefühle berücksichtigt er nicht. Überall, vor allem in der Schule, kommt es zu heftigen Auseinandersetzungen. Georg und Barbara bekennen sich zu ihrer Liebe, und die Schülersolidarisieren sich mit Georg. (Quelle: Das zweite Leben der Filmstadt Babelsberg. DEFA-Spielfilme 1946-1992)

Regie: Helmut Dziuba
Drehbuch: Helmut Dziuba mit Julia Brendler, Hans-Peter Dahm, Gudrun Ritter, Heide Kipp, Peter Sodann
Einführung und Gespräch:
Klaus-Dieter Felsmann, im Gespräch mit Christian Steyer. Aus zahlreichen Filmrollen bekannt, komponierte Steyer seit 1973 fast ausnahmslos für alle Helmut-DziubaProduktionen.

WEITERBILDUNGEN

Buchungen, Kontakt und weitere Informationen:
Susen Hollmig
Tel: 033477 519-18
hollmig@schloss-trebnitz.de

9. Dezember 2023
Naturgemäßer Obstbaumschnitt



Der Tageskurs bietet theoretische und praktische Grundkenntnisse für eine fachgerechte und naturgemäße Obstbaumpflege. Warum sollten Obstbäume überhaupt geschnitten werden?

In welchen Altersstadien der Bäume sind welche Maßnahmen sinnvoll, zum Beispiel Erziehungs-, Erhaltungs- oder Verjüngungsschnitt? Und was sollte man auf jeden Fall vermeiden? Gemeinsam werden auch die Obstbäume auf dem Schlossgelände angeschaut, wird ihr Gesundheitszustand eingeschätzt sowie gegebenenfalls korrigierend eingegriffen.

Kursleitung:

Mathias Bartsch ist gelernter Baumschulgärtner, studierter Landschaftsarchitekt und seit 18 Jahren selbständiger Obstbaumpfleger. Er betreibt eine kleine Baumschule zur Erhaltung alter Obstsorten, sowie Wild- und Beerenobst.

Teilnahmebeitrag:

49,50 € (inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

VORSCHAU

Mehr Informationen unter www.schloss-trebnitz.de/erwachsenenbildung

15. - 19. Januar 2024

Polnisch Intensivkurs für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen

26. Februar - 1. März 2024

Weil ich was zu sagen habe! Atem, Stimme, Sprache, Präsenz

11. - 14. März 2024

Das wäre doch gelacht! Ein Training für mehr Humor im Arbeitsalltag

18. - 22. März 2024

Intensivkurs Polnisch für Anfänger*innen (ohne Vorkenntnisse)

30. - 31. Mai 2024

Kräuter- und Heilkundiges (Frühlingskurs)

3. - 6. Juni 2024

Stressmanagement – mit Entspannung und Kreativität gelassener durch den Berufsalltag

1. - 5. Juli 2024

Polnisch Intensivkurs für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen

29. Juli - 2. August 2024

Weil ich was zu sagen habe! Atem, Stimme, Sprache, Präsenz



Zertifiziert vom Deutschen Tourismusverband e.V.

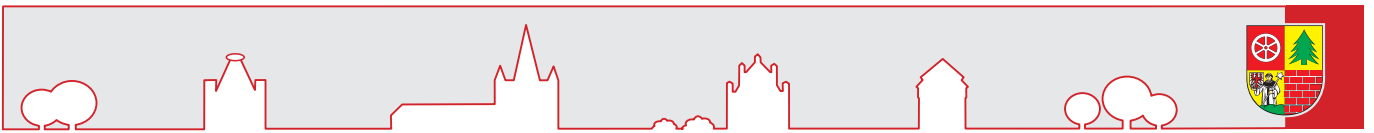
Touristinformation der Stadt Münchenberg

Tel.: 033432 / 70 931
touristinfo@stadt-muencheberg.de
www.touristinfo-muencheberg.de

Ständige stadthistorische Ausstellung am Berliner Torturm

Öffnungszeiten

Mo / Di / Do / Fr	10 - 16 Uhr
Mi	10 - 14 Uhr
Vom 01.05. bis 03.10.	
Sa	10 - 12 Uhr



Wir hatten Glück und
wir schaffen das.

Ja, wir haben es geschafft und schauen zuversichtlich in die kommenden Jahre.

Vielen Dank...

für das vielfältige Daumendrücken und die guten Wünsche, für den Zuspruch in verschiedenen Formen, für ein stärkendes Lächeln, für übermittelte Grüße in Worten, für die vielen Karten und für jede positive Energie, für Blumen, die in die Apotheke gebracht oder heimlich auf die Treppe gestellt wurden, für selbst Geschriebenes und Gebasteltes, für jeden Kuchenteller mit Selbstgebackenem, für ein kurzes Umarmen oder einen aufmunternden Blick und ein freundliches Zuwinken.

An dieser Stelle auch vielen Dank für die freundliche Verabschiedung aus dem Arbeitsleben und Entschuldigung dafür, dass es krankheitsbedingt keine Abschiedsfeier geben konnte. Der Abschied von meinem (Apotheken)„Baby“ fällt mir tatsächlich nicht so ganz leicht, wohlwissend aber, dass es in guten Händen ist.

Ein weiteres Dankeschön kommt vom ehemaligen Ortsbürgermeister aus Obersdorf für die tolle Verabschiedung und den großen Präsentkorb mit den Obersdorfer Leckereien aus Stall und Garten. Danke auch an alle anderen Gratulanten für alle Geschenke, Blumen und warmen Worten nach 15 Jahren als Ortsbürgermeister.

Christiane und Dieter Behrendt

Berliner Märchentage zu Gast in Müncheberg Aus der Stadtbibliothek



Am Mittwoch, den 14.11.2023 waren die 34. Berliner Märchentage in Gestalt von Kerstin Otto zu Gast in der Stadtpfarrkirche Müncheberg. Sie studierte an der Hochschule der Künste in Berlin und arbeitet seit 2001 als freiberufliche Erzählerin. Sie wohnt in einem kleinen freundlichen Haus in Schönfelde.

Die Geschichtenerzählerin Kerstin Otto begeisterte die dritten und vierten Klassen der Grundschule Müncheberg in urigem und historischem Ambiente mit Geschichten über Pfannkuchen, Schwäne und Zauberer. Als die Erzählungen über Streit und Versöhnung sich entfalteten, betraten die Kinder die magische Welt der Fantasie und verließen diese erst, als die Stimme der Erzählerin nach der letzten Geschichte verklungen war. Mit großem Applaus bedankten sich die Schüler und Schülerinnen bei der Märchenfrau und verließen die Welt der Märchen mit neuen Geschichten im Kopf und einem Lächeln auf dem Gesicht.

Für diese tolle Reise in die Welt der Geschichten bedanken wir uns herzlich beim Märchenland e.V., Frau Otto und den Kindern der dritten und vierten Klasse der Grundschule Müncheberg.

Ihr Team der Stadtbibliothek ■



Adventsnachmittag

am Samstag, den **16.12.2022**
um: 15.00 Uhr im und am
Dorfgemeinschaftshaus
Bahnhofstraße 5a, OT Obersdorf



mit kleinem Programm
(u.a. Weihnachtsmann,
Bastelecke)

Kaffee, Kuchen,
Bratwurst,
Glühwein



Wir laden Sie alle herzlich ein!!

Ihr Café Konsum e.V. Obersdorf



10. Dezember 2023
Campus Schloss Trebnitz

Trebnitzer Advent

Platz der Jugend
15374 Müncheberg OT Trebnitz

Wir laden herzlich ein zu unserem 2. Trebnitzer Adventsfest!

15:30 - 16:30 Uhr

Jazz'nOldies Chor in der Feldsteinscheune

Ein Konzert zum Zuhören und Mitsingen
deutscher und internationaler Weihnachtslieder!



16:30 - 19 Uhr Adventsmarkt

Glühwein & Crêpes
Feuerschalen und Lichterschein
Handwerk und Geschenke
Kaffee, Kuchen und Pierogi



Der Dorfladen und das Gustav Seitz Museum haben geöffnet.

Förderverein Schloß Trebnitz e.V.

Kooperationspartner



Ortsbeirat und
Feuerwehr Trebnitz,
SG Trebnitz e.V.

Förderer



Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V.
lädt ein zum

Weihnachtsbasteln für Kinder und Erwachsene



Mit Kinderpunsch, Glühwein,
Kekschen und Bratwurst

am **Sonntag, den 2. Dezember 2023**
von 15 - 19 Uhr



in der Remise,
Trebnitzer Hauptstr. 6, Trebnitz

Wir freuen uns, dieses Jahr wieder mit euch
weihnachtliche Geschenke aus Holz, Stoff
und Papier zu basteln!



(pro Stück wird ein Materialpreis erhoben)

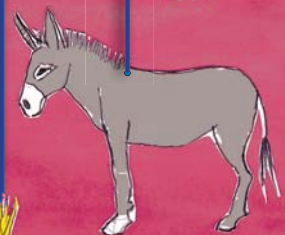


Adventsmarkt AM HOF APFELTRAUM

Hauptstr.43 | 15374 Müncheberg
OT Eggersdorf

Samstag,
2.12.2023
14-18 Uhr

- * Adventskranz binden
- * Bio-Leckereien
- * Bienenwachskerzen ziehen
- * Plätzchen backen
- * Posaunenchor spielt Weihnachtslieder
- * Märchenstunde für Kinder
- * vielfältige Stände: (Kunst-) Handwerk & Bio-Lebensmittel



Hof
Apfeltraum



Obersdorf Müncheberg

Hallo liebe Müncheberger:innen, gerade noch hatten wir unsere Badesachen an, schon sind Sommer und Herbst vorbei. Vom Erntefest gut erholt, starteten wir am 14. Oktober unseren traditionellen Kartoffelabend. Da der Café Konsum e.V. viele engagierte Mitglieder hat, konnten Organisation, Dekoration, Einladungen und Einkäufe breit verteilt werden und Das Orga-Team hat super Arbeit geleistet. So macht es Spaß – also weiter so! Natürlich schwingt jedes Mal Sorge mit, ob an alles gedacht wurde, alles eingekauft wurde, ob denn alles reichen würde.... von A wie Aperitif über K wie Kartoffeln bis Z wie Zusätzliches. Um 18 Uhr ging's los, wir hatten ca. 65 Gästeplätze hergerichtet, die Tür schien nicht zu bleiben zu wollen. Wir konnten zahlreiche Gäste, einheimische, nachbarschaftliche (aus den umliegenden Ortsteilen) und ganz fremde begrüßen. Wir freuten uns sehr. Viele brachten wie immer Zubehör, wie Quark, Fisch, Ei, Gurkensalat, usw. zu den Kartoffeln mit, und Angst war unbegründet, es reichte alles.

Alle Gäste wurden durch den Vortrag zur, um, von der Kartoffel von Frau Dr. Karin Lindner prächtig unterhalten und informiert.

Die AG Ortschronik Obersdorf nutzte den Abend zur Vorstellung der von ihnen liebevoll zusammengestellten und frisch gedruckten Broschüre „Obersdorf“.

Ein paar Exemplare waren mitgebracht worden und fanden auch gleich Abnehmer:innen. Weitere sind bei Frau Dr. Lindner käuflich zu erwerben.

Nach einem schönen Abend verabschiedeten sich auch die letzten Gäste schweren Herzens, da es wie immer und mehrmals gesagt, sehr sehr schön war.

Nach dem Aufräumen war dann auch für uns mit dem Resultat „gut gemacht“ der Abend zu Ende.

Bereits eine Woche später, am 20.10., überließ der Café Konsum e.V. wieder sehr gerne dem Orga-Team des Kürbisfestes seine Vereinsräume. Sie hatten tolle Ideen und reichlich kleine und große Gäste.

Oje, fast vergessen:

Zur Tradition ist auch das „Eisbeinessen“ an der FFW Obersdorf für die Obersdorfer und Gäste geworden.

Die Kartoffeln sponserte Familie Meißner – Dankeschön!

26.10.: Bierwagen holen, 27.10.: Abholen von 130 Eisbeinen, 12,5 kg Sauerkraut, 2 kg Senf, 8 kg Zwiebeln aus Frankfurt. Kartoffeln schälen, 130 Eisbeine auspacken, Zwiebeln pellen und Gulaschkanone mit allem bestücken, Zelt aufbauen. 28.10.: Feuer machen, loskochen und Kaffee und Kuchen bereitgestellt. Und los gings: um 12 Uhr, Platz vor der FFW war gut gefüllt und los gingen der Verkauf und das Essen. Alle, also wirklich alle schwörten, dass das Eisbein 1a und es nix, also wirklich nix zu meckern gab.

Ein herzliches Dankeschön an den Koch! Danke Gerd und auch Fred, der diesmal leider andere Termine hatte.

Auch hier waren die Nachbardörfer wieder zu Gast und auch Vorbeiradler:innen oder Vorbeigucker:innen.

Macht die FFW Obersdorf bestimmt nächstes Jahr wieder, aber zeitiges Erscheinen ...!!!! Zum Schluss waren noch 15 Eisbeine über. Okay, jemand hatte auch nochmal gezählt, keine 130 sondern 126 waren es....

....schön war es wieder!

Am 02. Dezember ist es dann wieder so weit, die gemeinschaftliche Seniorenweihnachtsfeier Obersdorf-Münchehofe im Dorfgemeinschaftshaus Obersdorf steht an. Die Vorbereitungen laufen. Ortsbeirat und Ortsvorsteher Torsten Schulz kümmern sich um die nötigen Absprachen u.a. mit dem Wirtschaftshof, der Stadt und den Künstler:innen. Aber das ist noch Zukunft, mehr dazu in der nächsten Ausgabe der Müncheberger Nachrichten.

Und noch ein Hinweis 📍 am **16. Dezember** (erstmal an einem Samstag) findet unser alljährlicher **Adventsnachmittag** im und am Dorfgemeinschaftshaus statt. Der Café Konsum e.V. bietet in seinen Vereinsräumen wieder in gemütlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen an und es wird eine Bastelecke für Kinder geben. Draußen gibt es dann wieder Glühwein und was Gebratenes. Und wenn wir alle lieb und artig sind, kommt vielleicht auch der Weihnachtsmann vorbei.

Bis dahin wie immer, bitte bleiben, werden Sie gesund!

Herzliche Grüße

Marina Kohring für Café Konsum e.V. und FFW. Obersdorf



Café - Bar

IM THÄLMANNS
KAFFEE & KUCHEN
ESSEN & TRINKEN

JEDEN
DONNERSTAG
& FREITAG

16-20
UHR



Dieses Jahr sind wir mit einem Stand auf dem Müncheberger Weihnachtsmarkt dabei. Gemeinsam mit dem Heimatgeschichtsverein, der Publikationen ver-

kaufen wird, sorgen wir mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl.

Mit einem letzten Bar-Abend am Freitag, 2.12. von 20-22 Uhr, verabschiedet sich die Café-Bar dann für dieses Jahr in die Winterpause bis zum 5.1.2023

Außer am Freitag, 29.12. von 15-18 Uhr, dann öffnen wir die Türen für das alljährliche Rückkehrercafé. Guter Treffpunkt auch für alle ehemaligen Müncheberger*innen, die wieder zurückziehen wollen. Gerne weitersagen!

Das Team der Café-Bar wünscht allen eine entspannte Adventszeit, dankt seinen Gästen für die netten Gespräche, die vielen verputzten Speisen und Getränke und freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Im Namen des Teams
Friederike Fuchs, Christine Seifert, Veronica Remmele



Bericht: Veranstaltung *Sinn & Wirksamkeit der Stadtplanung* am 11.10.2023 in St. Marien.
 Kurzer Überblick und Kommentare Anwesender Herausforderungen in Müncheberg.
 Friederike Fuchs & Veronica Remmele, hierzulanden 2.0

MACHT STADTPLANUNG SINN?

Leerstehende Läden in der Innenstadt, mehr Wohnraum und den zu bezahlbaren Preisen, Orte für soziales miteinander, für Begegnung statt Vereinsamung., um nur einige Herausforderungen zu nennen, die viele Städte und Kommunen derzeit haben..

Die einzelnen Themen an sich sind schon komplex. Da sie jedoch auch noch miteinander in Beziehung stehen, reicht es nicht, an einem Punkt etwas ändern oder gar den Einfluss auf die anderen Bereiche außer Acht zu lassen.



„Wir müssen dafür sorgen, dass der „normale“ Bürger bei diesem Prozess mitgenommen wird und sich gefragt fühlt, denn viele dieser normalen Bürger haben ihre Stadt längst aufgegeben.

Wer die Prozesse der letzten 20 Jahre verfolgt, glaubt nicht mehr daran, dass sich in Müncheberg noch was tun und entwickeln wird.

Auch gebildete Personen verstehen die Amtssprache oft nicht und die Gesamtheit des Themas!

Es muss uns doch aufhorchen lassen, wenn selbst Experten die entsprechenden Unterlagen auf der Homepage der Stadt Müncheberg nicht finden und sich mühevoll alles zusammen suchen müssen.

Der Hinweis, es hätte alles mal ausgelegen und die Bürgerbeteiligung wäre gewährleistet gewesen, dieser Hinweis stellt niemanden zufrieden und wird eine zukünftige gute Kommunikation nicht ermöglichen.

Ich wünschte mir, dass auf allen Seiten eine Schippe raufgelegt wird, denn diese Stadt hat es verdient gestaltet zu werden und nicht nur verwaltet zu sein.“

Detlef Pohl

Leitung Altenpflegeheim Müncheberg
 Gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

** Integriertes Stadtentwicklungskonzept langfristiger Plan für die Stadt; hält fest wohin sie sich in den nächsten 10, 15, 20 Jahren entwickeln soll. Dabei werden die oben genannten Punkte, aber noch viele weitere wie Verkehr, Infrastruktur, demografischer Wandel, Bildung, sowie die Entwicklung der gesamten Region beachtet und gesamtheitlich betrachtet. Aus diesem Konzept werden ganz konkrete Aufgaben und Handlungen abgeleitet um diesen Plan zu verwirklichen. Gut zu wissen: für vielfältige Förderprogramme ist ein INSEK Voraussetzung.*

Deshalb initiierten wir von der Rückkehrerinitiative hierzulanden 2.0 eine weitere Veranstaltung zum Thema Sinn und Wirksamkeit der Stadtplanung, um von Profis aus der Stadt- und Regionalplanung zu hören, welche Chancen und Möglichkeiten das **INSEK*** an dieser Stelle bietet. Aber auch, um Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung über die Möglichkeiten und den Stand der Dinge in der Stadt zu informieren. Denn wer hat vom Leitbildentwurf – einen ersten Schritt in Richtung INSEK – der Stadt gehört, weiß was das ist oder wie es damit weitergeht? Offensichtlich nicht viele, wie aus den Rückmeldungen und Wortbeiträgen der Anwesenden zu hören war. Ein Ergebnis dieser Veranstaltung ist, dass sich der Innenstadtkreis rund um die Akteure des Innenstadtfests „Kurze Nacht“ erweitert hat und sich mehr Menschen diesem Thema gemeinsam widmen wollen.

Das Senckenberg Deutsche Entomologische Institut ist interessiert daran, dass Müncheberg sich zu einer Stadt entwickelt, in der sich Wissenschaftler des SDEI und des ZALF und ihre Familien ansiedeln. Derzeit ist Berlin durch seine Infrastruktur für viele Kolleginnen und Kollegen als Wohnort leider attraktiver. Ein entscheidender Punkt für die Wahl des Wohnortes in Berlin ist u.a. das Fehlen eines Gymnasiums in Müncheberg. Darüber hinaus ausreichende Kitaplätze. Durch die Ansiedlung von SDEI-Mitarbeitern in Berlin anstatt in Müncheberg wird die Einkommensteuer nicht in Brandenburg entrichtet, was die Stadt Müncheberg, das Land Brandenburg und dadurch die Finanzierung von SDEI und ZALF schwächt. Infrastrukturell mangelt es aus unserer Instituts-Sicht in Müncheberg an vernünftigen, bezahlbaren Unterkünften für internationale Gäste unseres Instituts, die wenige Tage, einige Wochen oder einige Monate in Müncheberg arbeiten, wohnen und einkaufen wollen.

Stephan Blank

Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut

„Die ZALF-Belegschaft wächst und möchte in den nächsten Jahren von aktuell 450 Mitarbeitenden deutlich weiter wachsen, fast die Hälfte der Belegschaft pendelt derzeit. Für mehr Ansiedlungen in Müncheberg bräuchte es mehr bezahlbaren Wohnraum, Kitaplätze und weitere Infrastruktur. Die damit verbundenen Steuereinnahmen dürften der Stadt eigentlich gelegen sein. Derzeit stammen Menschen aus 35 verschiedenen Ländern, auch den multikulturellen Hintergründen der Belegschaft müsste zukünftig mit mehr Begegnungsräumen Rechnung getragen werden.“

Hendrik Schneider

ZALF, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



11. Eggersdorfer Silvesterlauf

Datum: Sonntag, 31. Dezember 2023

Ort: Eggersdorfer Siedlung (bei Müncheberg) Flugplatz

Treff: ab 10:30 Uhr

Start: 11:00 Uhr vor der Gaststätte „Fliegende Kiste“ am Eggersdorfer Flugplatz

Strecken:

- 750 m Schnupperlauf oder 2,0 km oder 4,0 km oder 6,7 km
- für alle Bewegungsinteressierte (Kinder/Jugendliche/Frauen/Männer)
- für Läufer, Nordic Walker, Wanderer
- auf flachem Rasen- und Waldboden

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko, eigene Verantwortung und ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Das Vorbereitungsteam

Verein für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg e.V. lädt ein zum Vortrag

Vorwerke und Landgüter in Müncheberg



Termin: 27.11.2023
18.00 Uhr

Ort: Haus des Heimatgeschichtsvereins
Ernst-Thälmann-Str. 21

Referent: Frank Geißler

Zu diesem Thema erscheint auch eine neue Broschüre.

Festliches Singen und Musizieren im Advent

Wir laden Sie herzlich ein

am Sonntag den 10.12.2023 um 16.00 Uhr

zu einem festlichen Singen und Musizieren unserer Chöre in die



Neuapostolische Kirche Müncheberg
Rohrstraße 12

Neuapostolische Kirche



Stadtbibliothek Öffnungszeiten

Montag	10:00 – 12:30 und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:30 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 – 12:30 und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:30 und 13:00 – 16:00 Uhr

Tel. 033432 / 72807 - Stadtbibliothek@stadt-muencheberg.de
Ernst-Thälmann-Str. 52, 15374 Müncheberg



Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek bleibt 2023 zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen!

Donnerstag: 28. Dezember 2023 geschlossen
Freitag: 29. Dezember 2023 geschlossen

Tel. 033432 / 72807 - Stadtbibliothek@stadt-muencheberg.de
Ernst-Thälmann-Str. 52, 15374 Müncheberg



Er ist wieder da ...

einer von uns ...
aufgewachsen in Müncheberg von 1969 bis 1988



immobilien
kontor
lindner



<https://lindner.immo>

Info & Beratung: Telefon 033432 / 779 787 • lindner@lindner.immo

Marcus Lindner - Immobilienmakler - Immobilienbewerter (IHK) - Präsident VCI Fachverband Immobilien

GUTSCHEIN für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie



„FREUDE KANN MAN NUR HABEN,
INDEM MAN FREUDE MACHT.“

KARL BARTH

Bläsergottesdienst

Posaunenchor Müncheberg

am 1. Advent, den 03. Dezember 2023
um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche
St. Marien Müncheberg

mit anschließendem

Adventsmarkt

in der Stadtpfarrkirche.

Es gibt Köstliches zu essen und zu trinken, Kunstgewerbliches, Bastelangebote für Kinder und

Sie treffen die Baselfrauen mit ihren Handarbeiten, Familie Ramm mit ihrem Honigstand, Frau Pfn.i.R. Schmidt mit ihren herrlichen Papierarbeiten, Susanne Hutzler mit ihren Hahnenbildern, ein Stand mit Waren einer Kaffeerösterei, zwei Töpferstände (Dannegger und Heidloff), Veronica Remmele mit kleinen Bastelarbeiten, Heike Zappe mit ihren Fotografien, Brat- und Bockwurst Fleischerei Lehmann (mit Unterstützung der Oberschule Müncheberg), Veronica Remmele mit kleinen Bastelarbeiten, Heike Zappe mit Fotografien u.a....

Mit Kaffee und Kuchen wird uns der Förderverein der Stadtpfarrkirche wieder verwöhnen und Frau Roßmann bietet Bastelmöglichkeiten für Kinder an.





Aktuelles aus der Stadtpfarrkirche St. Marien

Veranstaltungen und Ausstellungen

KONZERTE

26. November, 17 Uhr

**DINA IVANOVA (Klavier) /
ANNIE JACOBS-PERKINS (Cello)**



Bei diesem Konzert erwartet uns etwas ganz Besonderes. Ein außerordentliches musikalisches Dream-Team der Spitzenklasse. Bevor es damit in die weite Welt geht, werden sie in der Stadtpfarrkirche St. Marien Auszüge aus ihrem Debüt-Album präsentieren.

Die russische Pianistin Dina Ivanova und die Cellistin Annie Jacobs-Perkins lernten sich im Jahr 2022 im Kammermusikprogramm an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin kennen. Im Mai 2023 spielte das Duo ein Programm mit Werken von Prokofjew, Carter, Fauré und Chopin in der Londoner Wigmore Hall im Rahmen des Pierre Fournier Award 2022 Vorspiele auf.

Nach dem Gewinn dieses Wettbewerbs werden Ivanova und Jacobs-Perkins im Winter 2023 ihr Debütalbum im Winter 2023 ihr Debütalbum aufnehmen und Konzerte in der Wigmore Hall London, auf dem Oxford May Music Festival, den Manchester Midday Concerts, sowie an weiteren Auftrittsorten in Großbritannien und Europa geben.

Beide Künstlerinnen sind aktive Kammermusikerinnen. Ivanova war Teilnehmerin an Kammermusikfestivals wie der Verbier-Akademie und ist vor allem für ihre gemeinsame Arbeit im Duo-Format bekannt. Sie hat bereits drei Alben aufgenommen: „Symbiosis“ und „The Boulanger Legacy“ mit der niederländischen Geigerin Merel Vercammen und „Dimensions“ mit dem Cellisten Ivan Skanavi.

Jacobs-Perkins nimmt regelmäßig an Programmen teil wie Krzyzowa Music Kammermusik-Festival, am Ravinia Steans Music Institute, Marlboro Music, dem Yellow Barn Festival und dem Perlman-Musikprogramm teil. Sie ist die Cellistin des Trio Brontë, 1. Preisträgerin des Ilmari Hannikainen Preises des Ilmari-Hannikainen-Kammermusikwettbewerbs, und dem Quatuor Mona, einem aktiven Streichquartett in Paris.

Zum Programm:

Robert Schumann Fantasiestücke für Violoncello und Klavier op. 73
Neapolitanische Cello Musik des 17. und 18. Jahrhunderts

Gabriel Faure: Sonaten für Cello & Klavier
Elliott Carter: Sonate für Violoncello und Klavier
Andrew Norman: Sabina

Eintritt: 15€ / ermäßigt 12€

Kartenvorbestellungen werden gerne unter info@stadtpfarrkirche-muencheberg.de entgegengenommen.

17. Dezember, 17 Uhr

Knabenchor der Singakademie Frankfurt (Oder) e.V. – Geistliche Chormusik verschiedener Epochen



Im September 1981 gründete Dr. Jürgen Hintze, hauptberuflich Kinderchirurg in der Frankfurter Klinik, den Knabenchor der Singakademie Frankfurt (Oder) an der Konzerthalle. Zweimal in der Woche treffen sich die Sänger in der Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“. In den jeweils zweistündigen Proben erfolgen Stimmgruppenproben, Stimmbildung, etwas Theorie und schließlich die Gesamtproben, ergänzt durch Wochenendproben einmal im Monat.

Die Sänger kommen aus verschiedenen Schulen der Stadt, arbeiten in unterschiedlichen Berufen oder studieren.

Seit Jahren sind die regelmäßigen Saisonkonzerte im Sommer und zu Weihnachten in Frankfurt und Umgebung sehr beliebt. Im Repertoire stehen geistliche Chormusik verschiedener Epochen, Spirituals, internationale Volkslieder aber auch Werke von Komponisten der Gegenwart.

Ziel des Chores ist es, bei den jungen Sängern die Liebe zur Musik, zur internationalen Verständigung durch zahlreiche internationale Begegnungen mit Gastchören und die Freude am gemeinsamen Musizieren zu fördern.

Eintritt: 15€ / ermäßigt 12€

Kartenvorbestellungen werden gerne unter info@stadtpfarrkirche-muencheberg.de entgegen genommen.

2. Dezember, 17 Uhr

**Ensemble der Schlossfestspiele Ribbeck
Eine Weihnachtsgeschichte –
A Christmas Carol (Charles Dickens)**

Sie ist – neben der Geschichte von Jesu Geburt – die vermutlich meisterzählte Geschichte der Adventszeit: Charles Dickens' „Weihnachtsgeschichte“. Die sozialkritische Erzählung über den alten Geizhals Ebenezer Scrooge, der am Vorabend des Weihnachtsfests von vier Geistern heimgesucht wird und durch sie seine Menschlichkeit wiederentdeckt, ist ein Klassiker.

Der skrupellose Geschäftsmann Scrooge verabscheut Weihnachten, von christlicher Nächstenliebe hält er nichts. Doch eine Christnacht soll für Scrooge unvergesslich



St. Marien

werden. Dem alten Geizhals erscheinen Geister, die ihn zum Umdenken bewegen wollen. Scrooge muss sich ändern, bevor es für ihn zu spät ist...

Mehr unter: www.eineweihnachtsgeschichte.de

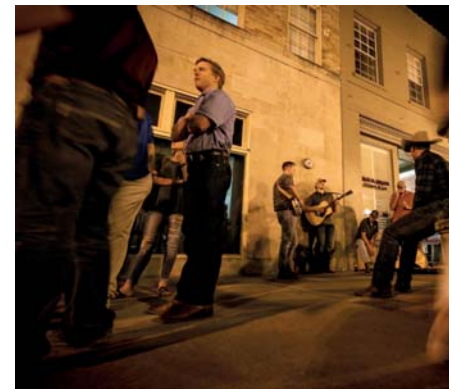
Tickets unter: <https://eineweihnachtsgeschichte.reservix.de/tickets-eine-weihnachtsgeschichte-nach-charles-dickens-gastspiel-muencheberg-in-muencheberg-stadtpfarrkirche-muencheberg-am-2-12-2023/e2173593>

AUSSTELLUNGEN

16.11.2023 bis 07.01.2024.

Vernissage am 16.11.2023, 19 Uhr

**FLYOVER COUNTRY –LAND & LEUTE IN
DER MITTE DER USA
Fotografien von Toni Klemm**



Die Mitte der USA, die Great Plains, ist eine Gegend die im Vergleich zu den Küstenregionen – Neuengland, Florida oder Kalifornien – nur wenig Aufmerksamkeit bekommt. Und doch hat dieser Teil des Landes eine faszinierende Kultur und lange Geschichte, die den Küstenregionen in nichts nachstehen. Toni Klemm lebte bis 2021 fast 10 Jahre in Oklahoma und Texas und erzählt in Bildern von diesem außergewöhnlichen Teil eines außergewöhnlichen Landes.

Toni Klemm ist Wissenschaftler am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF e.V.). Hier entwickelt er Wege, wie Agrarforscher enger mit Landwirten, Politikern und der Gesellschaft in der Region zusammenarbeiten können um unser Ernährungssystem nachhaltiger zu machen.

Öffnungszeiten:

Montags, Donnerstags und

Freitags: 10-16 Uhr

Dienstags: 10-18 Uhr

Eintritt frei



Aktuelles aus der Stadtpfarrkirche St. Marien

Veranstaltungen und Ausstellungen

Vorschau für das Jahr 2024

11. Januar bis 25. Februar 2024.

Vernissage am 11. Januar 2024 um 19 Uhr

„Ich habe glückliche Menschen kennengelernt.“ Drei Malerinnen am Rande der Gesellschaft

Die Leben von Katarzyna Gawłowa, Władysława Włodarczyńska und Maria Wnęk sind von schwerster Arbeit, bitterer Armut und Außenseitertum inmitten der historischen Wirren des 20. Jahrhunderts geprägt. Allesamt aufgewachsen in der polnischen Provinz, entdecken sie das Malen als Trost, Ausflucht aus den bedrückenden Verhältnissen und oftmals einzigen Kontakt mit der Außenwelt.

Bemalt wurde alles, was sich finden ließ oder eben vorhanden war: Papier, Kartonstückchen, Sperrholz, Blech, Stuhlsitze, Pappe, Tür- und Fensterrahmen, Deckenlampen im Haus, den Gartenzaun oder den Brunnen...

Entstanden sind Bilder, die ihr vertrautes, tägliches Leben auf dem Lande, ihre eigene je-

weilige Situation und Probleme, aber auch elegante Damen mit feinen Frisuren zeigen. Allen drei Künstlerinnen „besitzen die Gabe, ... aus der äußeren Armut inneren Reichtum zu schaffen“, so der Kunsthändler, Kunsthistoriker und Sammler Wilhelm Uhde.

Von anderen Malerinnen, der Fachwelt und Museen (spät) entdeckt, sind die zunächst im Verborgenen entstandenen Meisterwerke inzwischen in fast allen großen Sammlungen der art brut sowie renommierten Museen und auf Ausstellungen in Polen, den Niederlanden, Belgien und Deutschland zu sehen.

Die Stadtpfarrkirche Müncheberg zeigt eine Auswahl dieser innigen, anrührenden Bilder.

Öffnungszeiten:

Montags, Donnerstags und

Freitags: 10-16 Uhr

Dienstags: 10-18 Uhr

Eintritt frei

13. Januar 2024, 17 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

„Eine Nacht in Venedig. Das besondere Konzert“ – Konzert für Kornett und Salonorchester

Joachim Karl Schäfer - Kornett - Dresden
Das Preußische Kammerorchester unter Leitung von Aiko Ogata

Auf dem Programm stehen Meisterwerke für Kornett und Orchester - berühmte Melodien, Gassenhauer und Opern-Arien mit Paganini-Variationen .

So erklingt u.a. eine „Fantasie über La Traviata“ von Giuseppe Verdi, eine Fantasie über „The last Rose of summer“ aus der Oper Martha von Friedrich von Flotow, „Plaisir d’amour“ von Giovanni Battista Martini, sowie der „Karneval von Venedig“ von Jean-Baptiste Arban (dem wohl berühmtesten Kornett-Virtuosen des 19. Jahrhunderts). Lassen Sie sich entführen in die Klangwelt der Salonmusik um 1900.

Eintritt: 15€ / ermäßigt 12€

Kartenvorbestellungen werden gerne unter info@stadtpfarrkirche-muencheberg.de entgegengenommen.

Klassentreffen bei guter Musik in rappelvoller Kirche

Einhard Schmidt sang Lieder von Udo Jürgens



Immer wieder geht die Sonne auf. So auch am 14. Oktober 2023. Allerdings war der Sonnenaufgang in Müncheberg erst für 17 Uhr angekündigt. Und die Besucherinnen und Besucher strömten in Massen in die Stadtpfarrkirche St. Marien, um sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen. Verantwortlich für die ungewöhnliche Zeitverschiebung war Einhard Schmidt. Der heute als Arzt auf Rügen tätige Hobby Musiker wohnte viele Jahre direkt am Kirchberg der Stadtpfarrkirche bzw. ihrer Ruine. Dass der Kirchenbau inzwischen auch ein wunderbarer Kulturort ist, begeistert ihn

enorm. So war es Schmidt eine echte Herzensangelegenheit, die Kulturarbeit hier zu unterstützen. Mit einem Tribut-Konzert an den Chansonier, der ihn sein Leben lang fasziniert hat. Begleitet wurde er von einer sehr sympathischen und professionell aufspielenden Band. Die großartigen Interpretationen bekannter und weniger bekannter Songs und das Zusammenspiel der Musikerinnen und Musiker begeisterten wohl alle Gäste. Nebenbei geriet der Abend auch zu einer Art „Klassentreffen“. Nicht wenige ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler nutzten die Gelegenheit,

sich bei Kaffee, Wein und Kuchen vor und nach dem Konzert über alte und neue Zeiten auszutauschen. Sogar aus der Schweiz kamen Freunde und Bekannte. Bei soviel guter Stimmung wurde im Anschluss freudig gespendet. Geld, dass für die Kultur in der Kirche dringend nötig ist.

In diesem Sinne möchte ich mich vor allem bei Einhard Schmidt, den Musikerinnen und Musikern für ihr außergewöhnliches Engagement, bei den Spenderinnen und Spendern für ihre Großzügigkeit und bei allen vielen Helferinnen und Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung des Konzerts aufs Herzlichste bedanken! Es war in jeder Hinsicht ein wunderbarer Abend.

Dirk Maier
Geschäftsführer der Betreibergesellschaft
Stadtpfarrkirche Müncheberg ■



Hühner Fehlanzeige, dafür waren die Tauben lauter... Aus den Vereinen



Am 4.11. und 5.11. fand die 39. Kleintierausstellung des Kleintierzüchtervereins D782 Müncheberg und Umgebung e.V. auf dem Gelände der GEKO statt.

Mit knapp 800 Besuchern hatte der Verein ein interessiertes Publikum. Im Vorfeld gab es durch die Veterinärbestimmungen einige Turbulenzen, trotz der Einschränkungen konnten 561 Tiere bewundert und begutachtet werden. Die anwesenden 6 Preis- und Sonderrichter haben hervorragende Arbeit geleistet. Die Handarbeitsgruppe aus Hartmannsdorf, unter der Leitung von A. Zwink, präsentierte ihre genähten und gehäkelten Werke. Die angegliedert Bezirkssonderschau des Bezirkes 7 der Kingtauben war ein auch voller Erfolg. Der Züchteraustausch von Verein und Sonderverein war angeregt und sehr informativ. Zur offiziellen Eröffnung lud die Vorsitzende Anne Braun die ehemaligen Vorsitzenden recht herzlich ein, welche zum 20

Jährigen Vereinsjubiläum der aktuellen Vorsitzenden persönlich gratulierten. Somit waren 40 Jahre Vereinsgeschichte in einem Raum anzutreffen.

Wir hoffen, dass die 40. Kleintierausstellung in der Zeit vom 2.11. bis 3.11.2024 wieder mit Hühnern, Enten, Gänse, Tauben und Kaninchen stattfinden wird.

A. Braun
Vorsitzende des
Züchtervereins ■



Heimatgeschichtsverein in der Innenstadt Aus den Vereinen

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen? Seit September bespielen wir ein Schaufenster in der Müncheberger Innenstadt. Etwas zum Gucken und Entdecken, statt trostloser, leerer Raum. Falls Sie unser Schaufenster noch nicht gesehen haben, laden wir Sie herzlich ein, ab dem 29.11. das Weihnachtsschaufenster in der Ernst-Thälmann-Straße in der S-Kurve anzusehen. Ein kleiner weihnachtlicher Vorgeschmack auf unsere Weihnachtsausstellung, die Sie in unseren Vereinsräumen in der Ernst-Thälmann-Str. 21 am 8./9. & und 16./17. Dezember besuchen können. Haben Sie eine Idee für eine Schaufenstergestaltung? Alle Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website: heimatverein-muencheberg.de

Oder Sie besuchen uns auf dem Müncheberger Weihnachtsmarkt und erzählen uns davon. Am Samstag, 2.12.2023 von 11-20 Uhr sind wir dort mit einem Stand vertreten. Dort finden Sie übrigens auch eine große Auswahl unserer Broschüren und Müncheberger Postkarten.

Roswitha Schulz, Ursula Horch
& Veronica Remmele
für den Heimatgeschichtsverein ■

LANDPRODUKTE HEINERSDORF
Handels- & Produktionsgesellschaft mbH

ENTEN & GÄNSE AUS FREILANDHALTUNG

HOFVERKAUF
Donnerstag, 14.12.23 | 11 - 17 Uhr
Jahnsfelder Straße 1
15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Ente (Flugerpel)
Gewicht: 3,0 bis 4,5 kg
1 Stück: 13,00€ pro kg
ab 20 Stück: 12,00€ pro kg

Gans
Gewicht: 3,0 bis 4,5 kg
1 Stück: 15,00€ pro kg
ab 20 Stück: 14,00€ pro kg

Um Vorbestellung wird gebeten.
Bei Interesse melden Sie sich gern unter
Tel.: 033432 571 (Mo-Mi // 10-14 Uhr)
Mail: info@landprodukte-heinersdorf.de



Halloween in Hoppegarten 2023

Aus den Gemeinden



In guter Tradition wurde Halloween in Hoppegarten wieder gemeinsam begangen. In jedem Briefkasten wurde dazu eine Information gelegt. So waren alle im Dorf darauf eingestellt. Am angegebenen Treffpunkt versammelten sich Klein und Groß und zogen dann in drei Gruppen durch das Dorf. Alle kamen dann wieder zusammen und die erhaltenen Süßigkeiten wurden gerecht unter den kleinen und großen Geistern geteilt. Zur Stärkung gab es noch Wurst vom Grill, Suppen und Kürbisbrot. Hier muss als Zutat aber ein anderer Kürbis gedient haben. Die geschnitzten Kürbisse der Mitglieder der Jugendfeuerwehr waren alle noch zu bewundern! Ein herzliches Dankeschön an alle, die wieder zum guten Gelingen beigetragen haben.

Tomas Kaufmann
Hopfenverein Hoppegarten e.V.

Sebastian Ambos
Ortswehrführer FFW Hoppegarten ■

Evangelische Kirchengemeinde Müncheberger Land

Gottesdienste und Termine

November 2023			
Samstag, 25.11.	13.30 14.30 15.30	Friedhof Eggersdorf Kirche Schönfelde Friedhof Hoppegarten	Andachten zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 26.11. Ewigkeitssonntag	08.30 10.00 10.00 11.00 14.00 14.00	Friedhof Dahmsdorf Stadtpfarrkirche St. Marien Friedhof Obersdorf Kirche Münchehofe Stadtfriedhof Müncheberg Waldfriedhof Müncheberg	Andachten und Gottesdienst (AM) zum Ewigkeitssonntag
Dezember 2023			
Sonntag, 03.12. 1. Advent	10 Uhr	Müncheberg	Bläsergottesdienst mit anschließendem Adventsmarkt
10.12. 2. Advent	10 Uhr	Müncheberg	Singgottesdienst
17.12. 3. Advent	10 Uhr 17 Uhr	Müncheberg Hoppegarten	Gottesdienst Adventandacht

Regelmäßige Termine

Christenlehre: mittwochs 15 - 16 Uhr = in der Schulzeit im Gemeindehaus Dietrich Bonhoeffer (Hinterstr. 8)

Konfirmanden 2024 und 2025 - Konfisasamtag:

Dezember: Beteiligung an den Krippenspielen vor Ort erwünscht

Januar: 19. – 21. Januar 2024 HALBZEIT in der Ev. Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch

Evangelischer Posaunenchor Müncheberg:

donnerstags 19.15 Uhr Gemeindehaus Dietrich Bonhoeffer Müncheberg

Bastelkreis:

donnerstags 14 Uhr Sakristei Stadtpfarrkirche

offener Frauenkreis:

13. Dezember 19 Uhr – Müncheberg – Advent und Weihnachten Handmade

10. Januar um 18.30 Uhr – Gemeinderaum Obersdorf – gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe WGT

Frauenkreis Obersdorf und Seniorenkreis:

mittwochs 14 Uhr - im Gemeinderaum Obersdorf

10.01. + 14.02. + 13.03.2024

Reisevortrag 2023

Aus den Gemeinden

Einmal in Jahr wird in Hoppegarten die Reiselust geweckt. Der Hopfenverein organisiert dann einen Vortrag in der Kirche. Diesmal ging es nach Georgien, dem Balkon Europas.



Ulrike Kinitz und Thomas Freitag berichteten von ihren Erlebnissen auf ihren Reisen in diese Kaukasusregion. Anlass für ihre Reisen war georgischer Wein. Diesen hatten sie auf einer anderen Reise kennengelernt. So beschlossen sie, sich das Land mit dem wohl-schmeckenden Wein genauer anzuschauen. Von diesem hervorragenden Wein durften wir Zuhörende dann in der Pause auch probieren. Zum Abschluss konnten noch weitere georgischer Spezialitäten gekostet werden. Mit einer Spezialität sind wir Zuhörerinnen und Zuhörer auch schon am Beginn empfangen worden.

Mal sehen, wohin die nächste Reise geht. Ich freue mich schon darauf.

Petra Schreiber ■



Neues vom Gustav Seitz Museum Trebnitz

Aktuelle Ausstellung

**Idee – Formerlebnis – Gestalt.
Edwin Scharff zu Gast bei Seitz**

„Die Kunst kommt aus der Idee, aus der Phantasie. Nur um das Formerlebnis Gestalt werden zu lassen, sind uns die Hände Werkzeug.“ (Edwin Scharff, 1930)

In enger Zusammenarbeit mit dem Edwin Scharff Museum in Neu-Ulm zeigt das Gustav Seitz Museum in einer Sonderausstellung und erstmals in Brandenburg Arbeiten des Bildhauers Edwin Scharff.

Edwin Scharff (1887-1955) gehört neben Ernst Barlach, Wilhelm Lehmbruck, Georg Kolbe oder Gerhard Marcks zu den bedeutendsten deutschen Bildhauern der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zu Lebzeiten international geachtet und zu den wirkungsreichsten Kräften der deutschen Plastik dieser Epoche gezählt, ist sein Werk weitgehend in Vergessenheit geraten. Zu Unrecht, denn seine figuralen Skulpturen lassen ihn als genialen Plastiker erkennen.



Scharff beginnt als Maler, wendet sich jedoch bald der Bildhauerei zu. Wie seine Weggefährten ist er einer figurlichen Kunstauffassung verpflichtet, beruft sich auf eine von der Antike geprägte Formensprache und strebt zugleich nach einem zeitgemäßen und doch allgemeingültigen Bild des Menschen. Er verband in seinem Schaffen Tradition und Moderne auf ganz eigenständige Weise.



Schaffensstationen des gebürtigen Neu-Ulmers sind neben München und Düsseldorf auch Berlin, wo er als Professor für Bildhauerei ab 1923 für ein knappes Jahrzehnt her-



ausragenden Erfolg und große Wertschätzung erlebt. 1931 wird er in die Preußische Akademie der Künste zu Berlin aufgenommen, gerät aber in den Fokus der Nationalsozialisten. 1933 an die Düsseldorfer Kunstakademie zwangsversetzt und 1937 als „entartet“ verfeimt, folgt ab 1940 ein absolutes Arbeitsverbot und die innere Emigration. Scharff wird in der Nachkriegszeit rehabilitiert und lehrt und arbeitet bis zu seinem Tod 1955 in Hamburg. Seit den späten 1970er Jahren beherbergt seine Geburtsstadt Neu-Ulm und das ihm gewidmete Museum den umfangreichen Nachlass.

Gustav Seitz (1906-1969), eine Generation jünger als Scharff und von denselben Vorbildern geprägt, studiert ab 1925 an den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin, an denen Scharff zeitgleich lehrte. 1958 übernimmt Seitz in der Nachfolge von Edwin Scharff eine Professur in Hamburg und erhält 1965 den bis heute von der Freien und Hansestadt Hamburg ausgelobten Edwin-Scharff-Preis.

Ausstellung:

3. September 2023 – 18. März 2024

Öffnungszeiten Museum:

Mittwoch bis Sonntag – 11.00 bis 17.00 Uhr



**Müncheberger
Historische Ansichten
2024**

Kalender 2024 - ab sofort erhältlich!

In den Formaten A4 und A3 kann er auch in diesem Jahr in der DTP-Werbung, in der Stadtinformation Müncheberg oder im Verbrauchermarkt Schönwald käuflich erworben werden.



9 Jahre Willkommensgruppe Müncheberg von 2014 bis 2023 Aus der Stadt

Am 9. September haben wir den langjährigen Moderator der Willkommensgruppe, Martin Frielinghaus, auf dem Sommerfest aus Altersgründen verabschiedet. Das soll zum Anlass genommen werden, eine kurze Chronik der Arbeit der Gruppe vorzustellen.

Im Spätsommer 2014 wurden die Müncheberger Bürgerinnen und Bürger auf einer Veranstaltung in der Stadtpfarrkirche darüber informiert, dass in der früheren Berufsschule des Landtechnischen Instandsetzungswerks in der Seelower Straße eine Gemeinschaftsunterkunft für etwa 100 Flüchtlinge in der Trägerschaft des Internationalen Bundes eingerichtet wird. Die Bürgermeisterin, Frau Dr. Barkusky, übernahm spontan die Leitung der Willkommenskultur. Ebenso spontan erklärte sich Frau Pastorin Clausonet von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde bereit, Raum im Tempelberger Weg 9 zur Verfügung zu stellen.

Am 14. November des gleichen Jahres gab es in der Gemeinschaftsunterkunft einen Tag der offenen Tür. Herr Lutz Amsel, 1. Beigeordneter des Landkreises, begrüßte die in der Unterkunft wohnenden 103 Neumüncheberger, darunter 20 Kinder, mit einem Adventskalender. Es kamen etwa 250 Besucherinnen und Besucher, die Töpfe, Teller, Decken, Kleidung, Spielzeug und andere nützliche Dinge mitbrachten. Die Flüchtlinge revanchierten sich mit selbst gekochtem Essen nach der Art ihrer Heimatregionen und einem kleinen Kulturprogramm. Um diese Zeit bildete sich die Willkommensgruppe, auch Willkommensinitiative genannt. Zunächst waren wir etwa 40 Interessierte. Das bröckelte dann im Laufe der Zeit. Heute sind es sechs Aktive.

Über die Jahre entwickelte sich folgender fester Arbeitsumfang: Ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier, wozu wir immer alle Alt- und Neumüncheberger eingeladen haben. In den letzten Jahren hatten wir beim Sommerfest den Clown WIDU und den Müncheberger Jugendklub als Gast. Wobei von den Altmünchebergern leider nur wenige zu den beiden Veranstaltungen kamen. Jeden Freitag findet zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Tempelberger Weg 9 ein offenes Treffen für alle Müncheberger statt, wo man miteinander reden und sich informieren kann. Außerdem wird Hilfe für die Geflüchteten angeboten. Diese haben mit dem Jobcenter, dem Sozialamt und der Ausländerbehörde, mit Ärzten, Krankenhäusern und Schulamt zu tun. Sie bekommen oft für sie wenig verständliche amtliche Briefe. Da gibt es am Freitag Hilfe, besonders vom Ehepaar Clausonet, für das diese Hilfe auch Teil der Gemeindegarbeit ist.

Im April 2016 gab es in Müncheberg eine Veranstaltung für Frieden, Toleranz, Völkerverständigung und eine humane Flüchtlingspolitik. Geflüchtete und Mitglieder der

Willkommensgruppe fertigten im Tempelberger Weg Transparente an. Wir versammelten uns mit vielen Bürgern am Storchenturm und zogen am Marktplatz vorbei zum OdF-Denkmal. Dort trat auch die Willkommensgruppe mit einem Redebeitrag auf. Im Juni 2016 stellten sich in der Stadtpfarrkirche vor vielen Besuchern sechs Geflüchtete mit Unterstützung von Dolmetschern vor. Sie berichteten über ihren Weg von z.B. Somalia oder Syrien nach Europa, über den gefährlichen Landweg durch die afrikanischen Wüsten und die Schlauchbootfahrt über das Mittelmeer.

2017/18 hat ein Mitglied der Willkommensgruppe Basl und Aisha aus Syrien auf dem schwierigen Weg unterstützt, in Deutschland heiraten zu können. Dabei mussten die Hürden der deutschen und syrischen Bürokratie überwunden werden. Im gleichen Zeitraum haben wir Yehya Moustafa betreut, der in Damaskus durch eine Splitterbombe schwer verwundet wurde. Frau Monika Roth und Mitstreiterinnen haben Mütter mit Kleinkindern bei der Sprachausbildung und anderen Aktivitäten geholfen. Leider wurde das Angebot nicht von allen Flüchtlingsfrauen genutzt, weil die Ehemänner teilweise Vorbehalte hatten. Außerdem erschwerten die Sicherheitsvorschriften in der Gemeinschaftsunterkunft die Arbeit.

Nach Stationen in Göttingen, Kassel und Osnabrück konnten wir zusammen mit dem Heimatgeschichtsverein 2018 die Wanderausstellung „Yallah“ oder „Los gehts“ eröffnen. Mit 15 Ausstellern und Hördokumenten wurde berichtet, warum und wie sich viele Flüchtlinge 2015 auf der Balkanroute nach Mitteleuropa bewegt haben. Es war der „Marsch der Hoffnung“ von Syrien über die Türkei, Budapest und Österreich in die Bundesrepublik.

Zum Sommerfest 2018 hatten wir als Gast das Schattentheater TRANLUZ. Es erzählte von zwei jungen Flüchtlingen über ihren Weg von Zentralafrika über das Mittelmeer nach Europa. Auf den Müncheberger Weihnachtsmärkten von 2018 und 2019 bot eine in der Stadt ansässige syrische Familie mit einem eigenen Stand arabische Falafel an, ein in ihrer Heimat beliebtes Essen. Die erbetenen Spenden gaben wir an die Schulen und Kindergärten weiter. 2019 besuchte uns der „Märkische Sonntag“ auf der Weihnachtsfeier.

Unter dem 1.11.2019 schrieben der Willkommenskreis Hoppegarten, der Integrationsverein Seelow und die Willkommenskreise in Neuhardenberg und Müncheberg einen offenen Brief an die Abgeordneten des Kreistages Märkisch-Oderland. Am 11.12. konnten wir unsere Positionen in einer Sitzung des Kreistages vortragen. Wir haben verschiedene Sachverhalte angeführt, welche die unbefriedigende Situation von Geflüchteten im Kreisgebiet belegten. Der Landrat und sein zuständiger Beigeord-

nete reagierte zurückhaltend bis ablehnend. Wir haben danach die Angelegenheit weiterverfolgt. Spätere Urteile des Verwaltungsgerichts Frankfurt (Oder) und des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg haben uns gezeigt, dass wir in einigen Punkten unserer Kritik Recht hatten. Leider hat sich trotzdem im Landkreis bis heute wenig verändert.

Am 7.5.2020 haben wir in der Müncheberger Stadtverordnetenversammlung über die unerfreuliche Wohnsituation in der Gemeinschaftsunterkunft berichtet. 2021 organisierten wir zusammen mit „Thälmanns“ und Anderen in der Gemeinschaftsunterkunft eine für alle Müncheberger offene Übertragung im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft auf einer Großleinwand. Die Bewohner der Unterkunft sorgten für die Bewirtung. Außerdem setzten wir die Unterstützung der Volleyballgruppe „Müncheberg International“ fort, die u.a. auf den Kaiserbergfesten aufgetreten ist.

Im September 2021 organisierten wir zusammen mit der Stadtpfarrkirche zum fünften Mal ein Benefizkonzert. Als Gast kam erneut Mohamed Fityan, Absolvent des Konservatoriums in Damaskus. Er spielte wieder mit Kollegen auf den arabischen Flöten Nay und Kawala. 2014/15 war er Bewohner der Müncheberger Gemeinschaftsunterkunft und lebt heute in Strausberg. Die Spenden wurden für unsere Weihnachtsfeier und zur Unterstützung der Müncheberger Kinderarbeit eingesetzt. 2021 konnten wir wegen Corona keine Weihnachtsfeier durchführen. Dafür füllten wir 60 Weihnachtsstüben für Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft oder im Jugendklub und für im Stadtgebiet wohnende Flüchtlingskinder.

Im Laufe der Jahre haben wir uns gemeinsam mit der Gemeinschaftsunterkunft oder allein mit Ständen an einigen Veranstaltungen beteiligt:

2019: „Wann, wenn nicht jetzt“ auf der Wiese am früheren Schützenhaus vor den Landtagswahlen

2021: „Müncheberg ist Bunt“ auf dem Marktplatz

2022: „Messe der Müncheberger Vereine“ in der Turnhalle der Grundschule

2023: „Kurze Nacht“ auf dem Marktplatz
In allen Jahren sind wir vielfältig, auch finanziell, unterstützt worden.

Zu nennen sind:

Landesregierung Brandenburg, das Netzwerk für Toleranz und Integration in Märkisch-Oderland, Landkreis Märkisch-Oderland, Sparkasse Müncheberg und der Ortsbeirat Müncheberg. Dafür möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Martin Frielinghaus
und Christian Raschke ■



Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree



< - - >

Gemeinde- und Begegnungszentrum „Hedwig“

Karl-Marx-Straße 15 - 15374 Müncheberg www.katholisch-muencheberg.de

Hl. Messen und Gottesdienste

Dezember 2023

- | | |
|----------|--|
| 03.12.23 | 11:00 Uhr Familiengottesdienst
anschl. Frühschoppen |
| 05.12.23 | 9:00 Uhr
Stärkungsgottesdienst
anschl. Seniorenfrühstück |
| 06.12.23 | 15:00 Uhr Nikolausfeier im GBZ |
| 10.12.23 | 11:00 Uhr Gottesdienst |
| 12.12.23 | 9:00 Uhr Gottesdienst |
| 13.12.23 | 19:00 Uhr Lichtmahl/
Adventsabend |
| 17.12.23 | 11:00 Uhr Gottesdienst Pf.
Töpfer |
| 19.12.23 | 9:00 Uhr Gottesdienst |
| 21.12.23 | 15:30-17:00 Uhr Friedenslicht
von Bethlehem - Abholung in
der Kirche |
| 24.12.23 | 11:00 Uhr Gottesdienst
21:00 Uhr „Christnacht“ mit
Bläsern |
| 25.12.23 | 11:00 Uhr Gottesdienst
1. Weihnachtsfeiertag |
| 26.12.23 | 11:00 Uhr Gottesdienst
2. Weihnachtsfeiertag |
| 31.12.23 | 11:00 Uhr Gottesdienst |

Offene Angebote

- | | |
|----------|---|
| 02.12.23 | 17:00 Uhr KONZERT
„KNEIP-P-SISTERS“ |
| 06.12.23 | 15:00 Uhr Nikolausfeier im GBZ |
| 12.12.23 | 15:30 Uhr Weihnachtsengel
filzen |
| 13.12.23 | 19:00 Uhr Oasentag |
| 19.12.23 | 10:00 Uhr offene Seniorenrunde
„Gemütliche Adventsfeier“ |
| 24.12.23 | 16:00 Uhr Krippenmusical |



Elternakademie

11.01.2024 - 19.00 Uhr

organisiert vom
Förderverein
Gemeinde- und Begegnungszentrum
Müncheberg e.V.

Thema: Pubertät und Schule
Die Pubertät ist eine emotionale Achterbahnfahrt – nicht nur für Kinder, sondern auch für die Eltern. Wieso aber wird ausgerechnet die Schule zum Problem, wenn Kinder in die Pubertät eintreten? Was können wir tun, um unsere Raufbolde, Insta-Prinzessinen, Zuckerhelden, Chaospiraten, Chat-Akrobaten, Lidschatten-Backfische und Pubertiere durch diese aufreibende Zeit zu begleiten?

Dauer: 60-90 Minuten
Referentin: M. Göhler
Praxis für Lern- und
Entwicklungsberatung
Müncheberg

Veranstaltungsort
GBZ „Hedwig“
Karl-Marx-Straße 15
15374 Müncheberg

Eintritt kostenfrei –
Spenden gern gesehen

Gemeindebüro: 033432 388
info@katholisch-muencheberg.de
 Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr/Donnerstag 13-16 Uhr
 Lt. Pfarrrer: Pater Theodor Wenzel M. Id.; Tel.: 0335/400899-04
pater.theo@mariamagdalenaaoderlandspree.de, Priesternotruf: 0335/40089902 (24h)
 Förderverein Gemeinde- und Begegnungszentrum Müncheberg e.V.
 Email: foerderverein@katholisch-muencheberg.de (Vorsitzende: G. Morcinek)





Termine Seniorenwandergruppe 2023 Veranstaltungen

Wir treffen uns gewöhnlich jeden 3. Mittwoch im Monat zum fröhlichen Wandern. Interessierte können gern unsere Gruppe verstärken und ohne weitere Anmeldung dazu stoßen. Die Streckenlänge und das Tempo sind anfangs freundlich. Bewegung an frischer Luft und in Gemeinschaft Gleichgesinnter ist hier garantiert.

Treff: 9 Uhr Hoppegarten (Müncheberg), Rudolf- Braas- Straße

- 20. Dezember 2023: Wanderung ins Rote Luch, Wacholderjagen, Talwasserscheide

Treff: 10:45 Uhr Flugplatz Eggersdorf

- 31. Dezember 2023: Wandern beim Eggersdorfer Silvesterlauf

Ihre Wanderleiterin Silvia Plötz
(Telefon 033432-70979 AB) ■

Termine Seniorenwandergruppe 2024 Veranstaltungen

Treff: 9 Uhr Kirche Hoppegarten (Müncheberg)

- 17. Januar 2024 Wanderung Fuchsberg, Bienenwerder, Ziegenhals, Torfloch

Treff: 9 Uhr Gutshof Behlendorf

- 21. Februar 2024: Wanderung um Behlendorfer See, Jagdschloss
- 20. März 2024: Wanderung Eichwald, Marxdorf

Treff: 9 Uhr Kirche Hermersdorf

- 17. April 2024: Wanderung Krähenberg, Obersdorfer See
- 15. Mai 2024: Wanderung zur Schönen Aussicht
- 19. Juni 2024. Wanderung E11, Stafsee, Waldteiche

Treff: 9 Uhr Bahnhof Müncheberg

- 18. September 2024: Stadtforst, Jakobs- weg, Gumnitz
- 16. Oktober 2024: Stadtforst, Moorhof, Kiesgruben, Kesselsee
- 20. November 2024: Dahmsdorf, Köter- berge, Langer Pfuhl, Waldsiewersdorf,
- 18. Dezember 2024: Dahmsdorf, Großer Klobichsee

Treff: 10:45 Uhr Flugplatz Eggersdorf

- 31. Dezember 2024: Wandern beim Eggersdorfer Silvesterlauf

Ihre Wanderleiterin Silvia Plötz
(Telefon 033432-70979 AB) ■

Eggersdorfer Senioren Treff 2023

Veranstaltungen

Mittwoch, 6. Dez. 2023

Seniorenweihnachtsfeier

Treff: 15:00 Uhr Begegnungsstätte
Eggersdorf

ANMELDUNG für die Fahrten

Tel.: 033432/70979 (AB)

Ihre Silvia Plötz ■

Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Buckow-Müncheberg Gottesdienste und Veranstaltungen

Veranstaltungen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Buckow-Müncheberg finden in der Regel wie folgt statt:

Mittwoch, 17.30 Uhr

Bibelgespräch online

Donnerstag, 19.00 Uhr

Bibelgespräch online /

Tempelberger Weg 9 im Wechsel

Freitag, 16.00 Uhr

Willkommenskreis Müncheberg, Tempelberger Weg 9

Sonntag, 10.00 Uhr

1. und 3. Sonntag im Monat

Buckow, Neue Promenade 34

2. und 4. Sonntag im Monat

Müncheberg, Tempelberger Weg 9

5. Sonntag im Monat

Hermersdorf, Dorfkirche

Bitte informieren Sie sich jeweils aktuell auf www.efg-buckow-muencheberg.de

Seniorenachmittag Senioren

Liebe Senioren und andere unternehmungslustige Müncheberger heute möchte ich Ihnen wieder neue Termine mitteilen.

01.12.2023 09 – 11 Uhr

Kassierung

Busfahrt Weihnachtsfeier Trebus

13.12.2023 14.00 Uhr

Seniorenachmittag in der Wasserstr. 2-4

14.12.2023 14.00 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier Trebus

10.01.2024 14.00 Uhr

Seniorenachmittag in der Wasserstr. 2-4

14.02.2024 14.00 Uhr

Seniorenachmittag in der Wasserstr. 2-4

13.03.2024 14.00 Uhr

Seniorenachmittag in der Wasserstr. 2-4

Für diese Termine in der Wasserstraße sind noch freie Plätze für die Senioren. Es wird Kaffee getrunken, ganz viel erzählt, bei Bedarf auch gemeinsam gesungen oder kleine lustige und unterhaltsame Beiträge vorgelesen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir (Tel. 70404).

Bis zum Erscheinen der nächsten Müncheberger Nachrichten wünsche ich Ihnen ein paar schöne Herbsttage.

Ihre Monika Roth ■

**Deine Fensterreinigung
0152 / 59 82 11 69**

Gemischter Chor Müncheberg e.V.
Adventsauftritte

- Freitag, 01.12. um 16:00 Uhr
Müncheberg Marktplatz, Weihnachtsmarkt Eröffnung
- Samstag, 09.12. um 17:00 Uhr
Jahnsfelder Kirche, Adventskonzert
- Freitag, 15.12. um 15:30 Uhr
Steinhöfel, Saal im Gasthof, Adventskonzert
- Samstag, 16.12. um 16:00 Uhr
Münchehofer Kirche, Adventskonzert

Gemischter Chor Müncheberg e.V. 1990



Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter

Elvira Gehrke

+ 07.08.2023

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Ebenfalls herzlichen Dank dem Bestattungshaus Jegust-Heise und der Trauerrednerin Karin Lange.

**Jürgen Gehrke mit Familie
Olaf Gehrke und Claudia Röpke
Marlies Block mit Familie**

Danke



Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte von unserer lieben

Christel Winterfeld

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden unseren herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Sollan-Freihoff, dem Blumenhaus Hoedt, dem Café am Kirchberg sowie dem Bestattungshaus Rico Streul.

Im Namen aller Angehörigen
Egbert und Jörg Winterfeld

Müncheberg, im Oktober 2023

Für die aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit.

Danke

In stiller Trauer werden wir uns immer an die Augenblicke erinnern, die uns glücklich und traurig machen.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Sylvia Perleberg

Besonderen Dank übermitteln wir Frau Schönert und dem Bestattungshaus Rico Streul.

**Marie Perleberg
und Familie Schrank**



Bestattungshaus Weißgerber

Trauer ist Liebe

Sie brauchen Zeit zum Trauern.
Deshalb bekommen Sie bei uns die
komplette Rundumbetreuung Ihres
Trauerfalles.

Mit Kompetenz und Individualität
sind wir in den schwersten
Stunden für Sie da.

Ihr Trauerfall in den besten Händen
Tag und Nacht für Sie erreichbar

Karl-Marx-Str. 28 15374 Müncheberg 033432 378



Bestattungshaus

Rico Streul

16
JAHRE

Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten • Bestattungsvorsorge
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen • Überführungen
bundesweite Bestattungen

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar - in 15374 Müncheberg

24h unter **033432 / 74 70 98** • Ernst-Thälmann-Straße 72

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.

Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.





KASSENÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der Bereitschaftsdienst kommt zum Einsatz, wenn Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist. Sie können den diensthabenden Arzt unter folgender Rufnummer erreichen:

116 117

Entsprechend der Bereitschaftsdienstordnung ist der kassenärztliche Bereitschaftsdienst zu folgenden Zeiten zuständig: Der Bereitschaftsdienst wird täglich von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages durchgeführt. In Abweichung hiervon beginnt er mittwochs und freitags um 13.00 Uhr, samstags, sonntags, gesetzlichen Feiertagen und am 24.12. und 31.12. um 07.00 Uhr. ■

BEREITSCHAFTSDIENST DER ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Wochenendbereitschaftsdienst findet in der bisherigen Art und Weise statt, mit Sprechzeiten von **11:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Telefon Praxis Telefon Privat

25./26.11.	Dipl.-Stom. Diesing	Fredersdorfer Chaussee 21-22, 15370 Fredersdorf	033439/46024	033438/67170
02./03.12.	ZÄ Schumacher	Hegermühlenstr. 1, 15344 Strausberg	03341/311877	
09./10.12.	ZA Lange	Landhausstr. 5, 15344 Strausberg	03341/421371	03341/4804985
16./17.12.	Dr. med dent. Heim	Weinbergstr. 6, 15344 Strausberg	03341/311059	
23./24.12.	ZÄ Gronmeyer	Brückenstr. 9, 15370 Fredersdorf	033439/543050	
25.12.	ZA Wiencke	Ringstr. 22, 15377 Buckow	033433/57058	033433/261
26.12.	ZA Tebbe	Am Wall 83, 15366 Hoppegarten	03342/309567	0160/7383670

TIERÄRZTE IM BEREICH

Dr. med. vet. Lechelt	Tempelberger Weg 1, 15548 Heinersdorf,	Tel. 033432/ 7 22 93
Dr. C. Krüger	Eberswalder Str. 63a, 15374 Müncheberg,	Tel. 033432/ 75 81 47, Funk 0179/ 5 22 05 13

BEREITSCHAFTSDIENST FÜR WOHNUNGEN DER MÜNCHEBERGER WOHNUNGSGESELLSCHAFT

Bei Havariefällen in den Heizungs- und Sanitäreanlagen in Häusern od. Wohnungen, die von der MWG mbH verwaltet werden, ist an Wochenenden und Feiertagen der Bereitschaftsdienst der **Firma S-H-M GmbH, Tel. 033432/ 8 91 27 (ab Freitag 16.00 Uhr bis Sonntag)** zu erreichen. ■

**Havariendienst des Wasserverbandes „Märkische Schweiz“ für Trink- und Abwasser
Telefon: 033433/ 669-66**

Polizei / Notruf: 110, Feuerwehr / Rettungsstelle: 112

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Müncheberg, Die Bürgermeisterin, Rathausstr. 1, 15374 Müncheberg

Redaktion: Herr Winter: Tel. 033432/ 81 133, Fax 033432/ 81 233, E-mail: redaktion@stadt-muencheberg.de

Werbung: DTP-Werbung, Gartenstr. 2b, 15374 Müncheberg, Tel. 033432/ 89 308, E-mail: werbung@dtp-werbung.de

Es wird darauf hingewiesen, dass Textbeiträge ausschließlich an die Redaktion zu senden sind. Für übergebene Beiträge an die Redaktion besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Für eingesandte Manuskripte, Bilder oder sonstige Unterlagen, die veröffentlicht werden, wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte zu kürzen und orthografisch zu korrigieren.

Die nächste Ausgabe erscheint am 06.12.2023, Redaktionsschluss ist der 18.12.2023

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Erscheinungsweise: bei Bedarf

Bezugsmöglichkeiten und Bedingungen: Die „Müncheberger Nachrichten“ werden kostenlos ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Müncheberg verteilt. Einzelne Ausgaben der „Müncheberger Nachrichten“ können kostenlos in der Verwaltung der Stadt Müncheberg empfangen werden. Kostenloser Download unter: www.stadt-muencheberg.de

Auflage: 3.500 Stück

Urheberrecht: Für die übergebenen Texte, Fotos, Grafiken usw. gilt das Urheberrecht. Der Übergeber der Texte, Fotos, Grafiken usw. erklärt, dass er im Besitz der erforderlichen Urheber- oder Markenrechte ist oder zur Nutzung befugt ist. Für Schäden aus unberechtigter Nutzung der Motive, Abbildungen, Marken usw. haftet allein der Übergeber, insbesondere wenn Urheberrechte Dritter verletzt werden. Der Übergeber stellt den Auftragnehmer von Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung frei.

Gestaltung, Layout und Druck: DTP - Werbung, Gartenstraße 2B, 15374 Müncheberg, Tel.: (033432) 89 308, E-mail: werbung@dtp-werbung.de